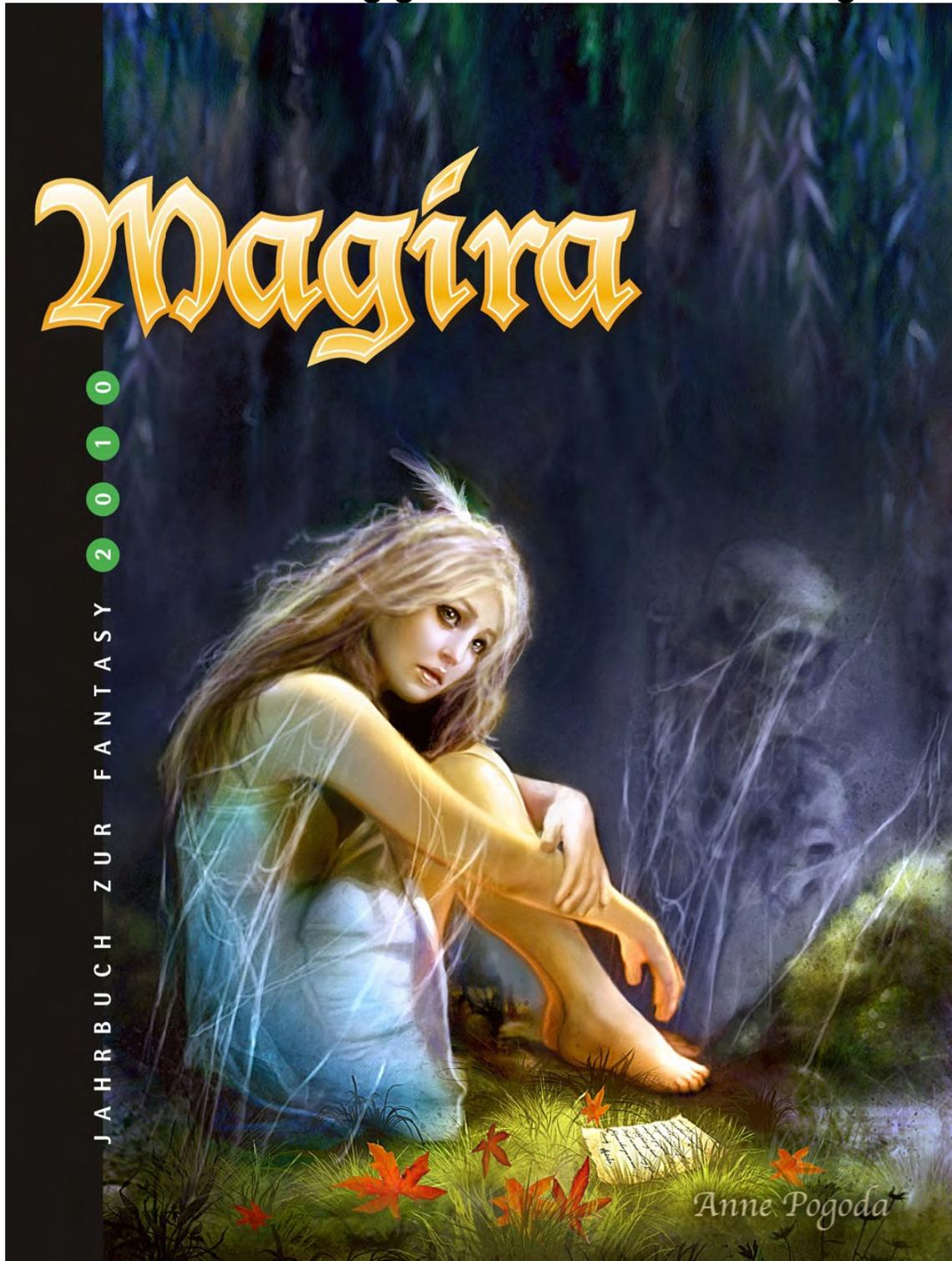


Der phantastische Bücherbrief

Juli 2010

unabhängig kostenlos

Ausgabe 545



Magira

0

1

0

2

F

A

N

T

A

S

Y

2

0

1

0

Anne Pogoda

Deutsche Phantastik

Reinhold Ziegler	Grid Alive	Ueberreuter Verlag
Fabienne Siegmund	Geisterhafte Grotesken	Torsten Low Verlag
Die Welt der 1000 Abenteuer		
Jens Schumacher	Der Schatz der Oger	Schneiderbuchverlag
Andreas Eschbach	Black Out	Arena Verlag
Rainer Wekwerth	Damian. Die Stadt der gefallenen Engel	Arena Verlag
Science Fiction Classic		
Die Weltraum-Tramps 1. Band		
Ralph Henders	Krieg gegen den Sternenvogel	Schneiderbuchverlag
Science Fiction Classic		
Die Weltraum-Tramps 2. Band		
Ralph Henders	Notsignal aus dem All	Schneiderbuchverlag
Claudia Liath	Mondfrau	Drachenmond Verlag
Susanne Gerdorn	Der Nebelkönig	Ueberreuter Verlag

Internationale Phantastik

Das Zeitalter der Dämonenkriege 2. Band		
R. A. Salvatore	Waffenbrüder	Lyx Verlag
Dragon Age 2. Band		
David Gaider	Der Ruf der grauen Wächter	Panini Verlag
Kathleen Duey	Die Gabe der Magie	Blanvalet Verlag
Metal Gear Solid 2		
Raymond Benson	Sons of Liberty	Panini Verlag
Einsamer Wolf 3. Band		
Joe Dever	Die Grotten von Kulde	Mantikore Verlag
Evernight 2. Band		
Claudia Gray	Tochter der Dämmerung	Penhaligon Verlag
Neil Gaiman	Der lächelnde Odd und die Reise nach Asgard	Arena Verlag
Artemis Fowl 6. Band		
Eoin Colfer	Das Zeitparadox	Carlsen Verlag
Satyr-Trilogie 3. Band		
Elizabeth Amber	Die Braut des Satyrs	Knauer Verlag
Maggie Stiefvater	Ballade - Tanz der Feen	Pan Verlag
Lauren Kate	Engelsnacht	cbt Verlag
Monstergeheimnisse 4. Band		
Stefan Ljungqvist	Das Wunder	Schneiderbuchverlag
Diana Rowland	Vom Dämon gezeichnet	Lyx Verlag
Jennifer Roberson	Im Dämonenwald	Blanvalet Verlag
SF Classic		
Herausgeber Zbigniew Przyrowski	Eine neue Zivilisation	Wilhelm Heyne Verlag
Sergej Lukianenko	Trix Solier - Zauberlehrling voller Fehl und Adel Beltz und Gelberg Verlag	

Hörbücher / Hörspiele

Raumstaion Alpha-Base 1		
James Owen	Sprung durch den Sektor	Maritim Verlag
Raumstaion Alpha-Base 2		
James Owen	Überleben	Maritim Verlag
Raumstaion Alpha-Base 3		
James Owen	Freund oder Feind	Maritim Verlag
Raumstaion Alpha-Base 4		
James Owen	Kontakt	Maritim Verlag
Raumstaion Alpha-Base 5		
James Owen	Das letzte Lebenszeichen	Maritim Verlag
Mythos & Wahrheit 05	Dracula	Stimmbuch Verlag

Vampire

Maike Hirsch	Untote küssen besser	Piper Verlag
Immortal 8. Band		
Ashley / Nash / Popp	In den Armen der Dunkelheit	Knauer Verlag
Anna Strong 4. Band		
Jeanne C. Stein	Der Kuss der Vampirin	Knauer Verlag
Marcus Sedgwick	Der Todeskuss	dtv premium

Warhammer / Warhammer 40.000

Warhammer 40.000 - Der grosse Bruderkrieg 4. Band		
James Swallow	Kreuzer Eisenstein	Wilhelm Heyne Verlag
Warhammer - Die Sigmar-Chroniken II		
Graham McNeill	Das erste Imperium	Piper Verlag
Warhammer		
C. L. Werner	Prophet des Unheils	Piper Verlag

Comics

Raj 1. Band		
Wilbur und Conrad	Die Verschwundenen der Goldenen Stadt	Carlsen Comics

Fanzine / Magazine / Zeitschriften

Verein der Freunde der Volksliteratur	Blätter für Volksliteratur	Selbstverlag
Magira - Jahrbuch zur Fantasy 10. Ausgabe		Selbstverlag

Star Trek

Star Trek - the next generation 5. Band		
Christopher L. Bennett	Mehr als die Summe	Cross Cult Verlag
Star Trek		
Keith R. A. DeCandido	Die Gesetze der Föderation	Cross Cult Verlag
Star Trek - Destiny 1. Band		
David Mack	Götter der Nacht	Cross Cult Verlag

Netzwerk:

www.geisterspiegel.de
www.romantruhe.de
www.verlagsgruppe-hermann.de
www.paninicomics.de/videogames
www.egmont-lyx.de
www.carlsen.de
www.carlsencomics.de
www.blanvalet.de
www.verlag-torsten-low.de
www.volksliteratur.at
www.heyne.de
www.heyne-magische-bestseller.de
www.mantikore-verlag.de
www.otherworld-verlag.com
www.schneiderbuch.de
www.arena-verlag.de
www.knauer.de
www.piper.de
www.startrekromane.de
www.cross-cult.de
www.stimmbuch.de
www.pan-verlag.de
www.cbt-verlag.de
www.egmont-lyx.de
www.dtv.de
www.drachenmond.de
www.ueberreuter.at
www.beltz.de

Deutsche Phantastik

Reinhold Ziegler

GRID ALIVE

Titelbild: Coneyl Jay

Ueberreuter Verlag (28.07.2010)

271 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-8000-5570-8 (gebunden)

GRID ist ein Wissenschaftsthiller, der wie eine Liebesgeschichte beginnt. Der Roman um die künstliche Intelligenz GRID, eine sich verselbstständigende Programmierung ist eines der spannendsten Jugendbücher in diesem Jahr.

Der hochbegabte Johannes, genannt Joker, und seine Clique planen ein kühnes Vorhaben. Im Grid, einem Verbund von Hochleistungsrechnern der Universität, wollen sie heimlich eine künstliche Intelligenz programmieren. Der Anfang klappt wunderbar, doch dann entwickelt sich GRID, das von Joker geschaffene Wesen, in eine Richtung, die niemand vorhersehen konnte.

Gut, dass Joker seine Mächtgern-Freundin Ljusja zur Seite hat. Sie schafft es ihm zu beweisen, dass man hochintelligent, aber zugleich dumm wie ein Stück Seife sein kann.

Unter diesem Text, der die Rückseite des Buches zielt, kann man sich vieles vorstellen. Dabei beginnt alles recht harmlos, eher wie ein Jux. Dieser könnte durchaus eine Kombination aus zwei Filmen sein. 1994 erschien L.I.S.A - der helle Wahnsinn. Die Jungs Gary und Wyatt programmieren an ihrem Computer eine

Traumfrau. Der zweite Film der mir in den Sinn kommt ist: Wargames, 1983 erschienen. GRID selbst ist eine spannende Mischung aus beiden mit einer eigenständigen Erzählung, die jugendlichen Lesern sehr gefallen wird. Im Mittelpunkt steht Johannes, der Joker und seine Clique mit Anabell, Ljusja, eigentlich Ludmilla, und Nils. Das Abenteuer, das harmlos beginnt endet bald mit Entführung, Betäubung von Anabell Leitersbacher in einem dunklen Bunker. Aber es beginnt alles mit Robert, fünf Jahre älter als Anna, viel Geld, cooles Auto, gutes Aussehen ... Der Mädchenschwarm schlechthin. Aber mit seinen 21 Jahren eher unreif.

Die Geschichte endet dafür auch mit Robert und mit Robert endet auch vieles andere. Was er jedoch in diesem Buch erlebt, mag jeder selbst nachlesen. Jedes Wort über den Inhalt würde zu viel darüber verraten.

Für die Leser, die sich unter GRID nichts vorstellen können, hier eine kleine Einführung. Vielen Dank an **Wolfgang Ziegler** für seine Hinweise.

Unter Grid-Computing versteht man den direkten Zugriff auf Rechner, Speicher, wissenschaftliche Instrumente und Experimente, Anwendungen und Daten, Sensoren und die dazugehörigen Dienste in Form von Programmen. Die Dienste gründen sich auf überall zur Verfügung stehende Grid- und Web-Standards. Sie ermöglichen einen leistungsfähigen Austausch von Informationen durch Aufnahme und Abgabe von Daten der unterschiedlichen Quellen untereinander. Grid-Einrichtungen eines Spezialgebiets mit wirtschaftlichen und organisatorischen Unterbau bieten den Wissenschaftlern eine Vielzahl von Vorteilen. Etwa den überwachten und geprüften Zugriff und die bessere Nutzung der Ressourcen, fast unendlich grosse Rechen- und Speicheraufnahmefähigkeit. Darüber hinaus sind sie leicht zu handhaben und bieten eine automatische Anpassung von schwerwiegenden Rechenprozessen durch antriebsstarken und konzentrierten Betrieb der vernetzten Ressourcen. Das Ergebnis ist eine höhere Qualität der Ergebnisse und letztlich auch Einsparungen in vielen Bereichen. Daneben bietet die Grid-Technologie auch Vorteile für die weltweit tätigen Unternehmen. Die entsprechenden mit Rechten ausgestatteten Anwender sind dadurch in der Lage, jegliche Ressource weltweit zu nutzen, ohne dass die Software etc. auf dem eigenen Rechner eingerichtet wurde. Es ist daher ohne besonderen Aufwand möglich, Verfahren und Erzeugnisse scheinbar zu simulieren, bevor sie an deren wirkliche Entwicklung gehen. Der Erfolg dieser Arbeit führt zu höherer Güte, mehr Funktionalität und Kostenersparnis bei gleichzeitig verringertem Risiko. Grid-Technologien helfen, die Unternehmens-Informationen-Technologie an die tatsächlichen Geschäftsbedingungen anzupassen.

***Reinhold Ziegler** versteht es als Autor den Leser von der ersten Zeile an zu fesseln. Darüber hinaus sind seine Personen sehr glaubhaft geschildert. Eine heulende Anna und eine rauchende Ljusja auf den ersten Seiten sind ein Einstieg in ein jung-Mädchen-Buch. Schnell stellt sich aber heraus es ist für Jungs und Mädels gleichermassen interessant. Selbst Erwachsene können den Roman lesen. ☺☺☺*

Herausgeberin Fabienne Siegmund GEISTERHAFTE GROTESKEN

Titelbild und Zeichnungen: Maik Schmidt

Verlag Torsten Low (2010)

348 Seiten

13,90 €

ISBN: 978-3-940036-05-6 (TB)

Fabienne Siegmund	Vorwort
Johannes Harstick	Tagebuch eines Künstlers
Tabea Petersen	Stein
Wiebke Beyer	Ein langer Weg
Christoph Marzi	Das Märchen von der Liebe, der Blindheit und den steinernen Herzen
Torsten Scheib	In der Verdammnis
Chris Lind	Sonne, Licht und Mondenschein
Miriam Denise Weeke	Ellas Hochzeit
Tanya Carpenter	Steinerne Wächter
Julia Müller	... so fürcht' ich kein Unglück
Christoph Hardebusch	Gargoyle
Lisa Wagner	Das steinerne Herz
Susanne Wolff	Der schwarze Engel
Madlen Walther	Verfolgungswahn
derhank	Wasser, Gold und Blut
Katharina Seck	Wächter der Nacht
Ruth M. Fuchs	Die Nachtwache
Daniela Perndl	Wenn wir uns wiedersehen
Christine Schlicht	Blutschuld
Melanie Brosowski	Jenseits der Nacht
Vincent Voss	Der Teufel steckt im Detail
Diana Kinne	Niemals mehr
Oliver Plaschka	Drachenschwingen
Fabienne Siegmund	Pantomimenflüstern oder Die gefährlichen Reflektionen von Paris

Fabienne Siegmund schrieb diesen Wettbewerb gemeinsam mit dem Torsten Low Verlag aus. Dabei ist es nicht das erste Buch das die Wasserspeier als Thema aufgreift. **Gesa Schwartz** hat ihren Roman GRIM veröffentlicht, **Kai Meyer** hatte in DIE KATAKOMBEN DES DAMIANO diese Wesen, **Charlie Fletcher** lässt in seinen STONEHEART-Romanen Gargoyles auftreten, ebenso **Stephen King** in NIGHTMARES IN THE SKY. Die aufgeführten Bücher sollen hier nur exemplarisch genannt werden.

Fabienne Siegmund griff zumindest ein nicht sehr verbreitetes Thema auf. Mit den oben genannten dreiundzwanzig Autorinnen und Autoren, zum Teil recht bekannt im Bereich Phantastik, wurden interessante Geschichten veröffentlicht. Man merkt den meisten Geschichten an, welchen Spass die Autorinnen und Autoren damit hatten. Manchmal steht die Geschichte und ihr Erzähler eindeutig im Vordergrund, dann wieder die Idee. Aber egal, wie die einzelne Idee zur Geschichte wurde, jede steht für sich selbst und ist gut zu lesen. Die Vielzahl der Geschichten bieten für jeden Leser etwas.

Wer die Geschichten gelesen hat, wird Wasserspeier bald mit anderen Augen sehen. Denn die Fabelwesen besitzen die Gleiche Gefühlswelt wie ein Mensch. Liebe und Hass, Freude und Trauer. All dies und noch viel mehr. Sie sind praktische Menschen mit Flügeln. Oder nicht?

In der Romanik (Stilepoche des frühen Mittelalters (etwa 10. - bis 12. Jahrhundert)), der darauf folgenden Gotik (Kunststil des hohen und späten Mittelalters (12.-15. Jahrhundert)) und der Renaissance (europäische Denk- und Kunstbewegung ab dem 13. Jahrhundert, die sich auf die Antike zurück besinnt) verwendete man häufig dämonische Gestalten oder Tiere als Wasserspeier. In einer symbolischen Bedeutung an der Aussenfassade der Gebäude, hauptsächlich Kirchen angebracht symbolisieren sie den Einfluss des Antichrists auf die irdische Welt. Im Gegensatz dazu steht das innere der Kirche. Sie symbolisiert mit dem am Kreuz hängenden Christus den Aufstieg des Menschen in die Reinheit des Himmelreiches, dargestellt durch ein oft bemaltes Kirchengewölbe.

Die wasserspeienden Schutzwesen werden Gargoyles, auch Gargylen genannt und stehen im Ruf, Beschützer zu sein. Ihr abschreckendes, dämonisches Aussehen soll den Geistern und Dämonen einen Spiegel vorhalten. Als Beschützer sollen sie das Böse vergraulen und somit die heiligen Kirchen schützen. Gargoyles werden oft mit animalischem Körper und Gesicht und dämonischen Gesichtszügen dargestellt. In der Regel haben sie Schwingen, mit denen sie aber laut Mythologie nicht fliegen, sondern nur gleiten können.

Das Buch an sich ist sehr schön gestaltet. Ein ansprechendes Titelbild mit Zeichnungen zu jeder Geschichte. Damit bietet das Buch mehr als andere Kurzgeschichtensammlungen. Vor allem weil die Bilder genau zur Geschichte abgestimmt wurden.

Für alle Fantasy-Fans von geheimnisvollen, unheimlichen und düsteren Geschichten bieten die Gargoyles in den GEISTERHAFTE GROTESKEN eine lesenswerte Sammlung.



DIE WELT DER 1000 ABENTEUER

Jens Schumacher

DER SCHATZ DER OGER

Titelbild und Zeichnungen: Wolf Schröder

Schneiderbuchverlag (05.07.2010) ohne Seitenzahl 9,95 €

ISBN: 978-3-505-12766-3 (gebunden)

Ein schön aufgemachtes Buch, wie bereits seine Vorgänger der Serie, bietet der neue Band DER WELT DER 1000 ABENTEUER. Weg von Zwergen und Elfen, geht es diesmal um den SCHATZ DER OGER, die der lesende Spieler oder der spielende Leser ausfindig machen soll. Das stabil gebundene Buch ist die Beste Möglichkeit, mit dem Buch zu spielen.

Es beginnt eigentlich damit, dass du die Schmiede deines Onkels ausfegen musst. Da nimmt er dich zur Seite und sagt Dir, dass er sich sorgen um seinen Sohn, deinen Vetter Bolko macht. Bolko, arbeitsscheu und dauernd faul, macht gern mal ein verlängertes Wochenende, dass schon mal ein oder zwei Wochen dauern kann. (So einen Arbeitskollegen habe ich auch, da liegt es aber am Alkohol). In diesem Fall hat er jedoch einen Zettel hinterlassen, dass er sich auf die Suche nach dem Schatz der Oger macht. Das führt natürlich dazu, dass du, der Leser ins spiel kommst und in der Person des Veters von Bolko, ihn suchen gehst.

Wenn du das Buch aufschlägst, kannst du dich auf 250 Abschnitte freuen, in denen du deine Kampfkunst zeigen kannst, wo du dein Gehirnschmalz fließen lassen musst, damit ihr (unterwegs rettetest du Bolko sicherlich) unbeschadet nach hause kommt. Dieses Abenteuer gestaltet sich nicht so einfach, wie die beiden vorhergehenden. Du musst schon etwas mehr tun. Die Erzählung ist komplizierter, die Kämpfe etwas härter, das Leben durchaus kürzer. Aber man kann ja ein zweites,

drittes, viertes Mal anfangen ... Irgendwann klappt es schon und du gelangst zum letzten Eintrag und kommst gut nach Hause.

Der einzige Nachteil ist, dass man viel zu oft keine Entscheidungsfreiheit hat. Dann folgt man einfach der Geschichte von Abschnitt zu Abschnitt, bis wieder zwei oder drei Wege zur Verfügung stehen. Das Spielebuch ist ähnlich aufgebaut wie seine geistigen Vorgänger, die Abenteuer um den EINSAMER WOLF von **Joe Dever**, die gerade neu aufgelegt und auch hier im Bücherbrief besprochen werden oder aber die Bücher von **Ian Livingstone**. In den 1980er Jahren gab es eine sehr grosse Anzahl dieser Spielebücher. Und es ist gar nicht verkehrt, dass es sie wieder gibt. ☺☺☺

KOHÄRENZ 1. Band

Andreas Eschbach

BLACK OUT

Titelbild: Frauke Schneider

Arena Verlag (07/2010)

461 Seiten

17,95 €

ISBN: 978-3-401-06062-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

Christopher ist auf der Flucht. Gemeinsam mit der gleichaltrigen Serenity ist er unterwegs in der Wüste Nevadas. Irgendwo dort draußen muss Serenitys Vater leben, der Visionär und Vordenker Jeremiah Jones, der sämtlicher Technik abgeschworen hat, nachdem er erkennen musste, welche Gefahren die weltweite Vernetzung mit sich bringen kann. Doch eine Flucht vor der Technik - ist das heute überhaupt möglich? Serenity ahnt bald, auf was und vor allem auf wen sie sich eingelassen hat. Denn der schwer durchschaubare Christopher ist nicht irgendjemand. Christopher hat einst den berühmtesten Hack der Geschichte getätigt. Und nun ist er im Besitz eines Geheimnisses, das dramatischer nicht sein könnte: Die Tage der Menschheit, wie wir sie kennen, sind gezählt.

Es gibt Momente im Leben eines Menschen die sind unvorhersehbar. So etwa das plötzliche auftauchen von Christopher. Serenity Jones, Tochter des gesuchten Terroristen Jeremiah Jones, weiss nicht was sie von Christopher halten soll, der sich plötzlich in ihrem Leben breit macht. Er behauptet, er müsse unbedingt ihren Vater finden. Christopher behauptet, er könne ihm helfen. Wie sich herausstellt ist Christoph niemand anderes als Computer Kid. Er hatte als weltbesten Hacker vor ein paar Jahren das Bankensystem ausgetrickst.

Jetzt ist er auf der Flucht und gleichsam auf der Suche. Flucht vor den Ordnungskräften und auf der Suche nach Jeremiah. Ingeheim ist Serenity davon überzeugt, dass der junge Mann ziemlich übertreibt. Diese Annahme wird ad absurdum geführt, in dem Moment, da er sich an einer Tankstelle an einen Fingerabdruck-Scanner heran wagt. (Schön blöd es zu versuchen, wenn man weiss, verfolgt zu werden). Natürlich wird Christoph erkannt und nur wenig später hängen vier Hubschrauber hinter Serenity, ihrem Bruder Kyle und Christopher in der Luft. Sie jagen die drei durch die Wüste und spätestens als Christopher mit seinen unglaublichen Fähigkeiten die Verfolger zum Absturz bringt ändert sich Serenety's Meinung. Allerdings weicht die Meinung nicht etwa Hochachtung vor dessen Können, sondern Serenity hat einfach nur noch Angst.

Die Angst ist durchaus begründet, doch es geht um mehr als nur einen Jungen, der einen Terroristen sucht. Die Menschheit hat mit ihren technischen Möglichkeiten etwas geschaffen, die ähnlich dem Zauberlehrling von **Goethe**, es nicht mehr unter Kontrolle hat. Die sogenannte Kohärenz, die sich verselbstständigt und nun nach der Weltherrschaft strebt.

Andreas Eschbach ist mir für seine guten Bücher durchaus bekannt. Gerade liest ein Freund auf meine Empfehlung seine Marsromane und ist begeistert. **BLACK OUT** ist ihm sehr gelungen. Während sich der Leser noch ziemlich unbedarft durch die ersten Seiten müht, ohne zu wissen wohin und warum, steckt er schon in der Handlung. Es erfolgt keine lange Einführung in eine Handlung, sondern der Leser wird wie beim berühmten Sprung ins kalte Wasser, reingeschubst. Du bist da, mach was draus. Was bleibt also übrig? Lesen, lesen, lesen und die Zeit vergessen. Gut dass der nächste Morgen, ein Sonntag war und ich um 7 Uhr ins Bett ging.

Langsam erfährt man die Hintergründe. Warum und wie geriet Christopher ins Fadenkreuz der Ermittler, warum kam es zur Tat etc. **Andreas Eschbach** geizt nicht mit Informationen. Es bedeutet aber auch, dass er nicht alle Informationen auf einmal ausspielt. Wie ein guter Pokerspieler lässt er mit seinen Informationen sein Gegenüber, den Leser, selbst nachdenken, bevor er noch eins draufsetzt.

Die Grundvoraussetzung des Romans ist der technische Fortschritt, der unser Leben angeblich erleichtert, meist aber mit einem Griff in den Geldbeutel eher diesen erleichtert. Gleichzeitig wird der Mensch als solches gegängelt. Oder wieso verlangt die amerikanische Zeitung **SUN** im Internet plötzlich Geld, wenn man eine Meinung zu einem Artikel schreiben will. Oder warum lässt Apple keine Anschlüsse an seinem iPad zu? Oder ... oder ...

Technisch gesehen geht es darum, ob es möglich sein kann, mittels einer elektronischen Schnittstelle, das menschliche Gehirn mit einem Rechner oder dem Internet zu verbinden. Damit greift **Andreas Eschbach** die in den 1980er Jahren beschriebenen Cyber-Punk-Ideen auf. **William Gibson, Lucius Shepherd, John Shirley, Rudy Rucker** und **Greg Bear** standen hier mit ihren Ideen Pate. Dennoch zähle ich den Jugend-SF-Thriller **BLACK OUT** nicht zu dem genannten Genre. Zum Schluss stellen sich natürlich Fragen. Etwa darf Technik alles, was sie kann? Kann Technik alles was sie darf? Ist die Technik, etwa die schnurlosen Telefone, wirklich notwendig? Muss ich auf dem Klo erreichbar sein und wenn ja, für wen? **Andreas Eschbach** zeigt sich der Technik kritisch gegenüber. Das ist gut so, denn dann können die Jugendlichen, die Zielgruppe dieses Romans, sich endlich ihre Gedanken machen. Ein Nachteil, ist der hohe Preis, der nicht für diese Zielgruppe geeignet ist. Die Qualität jedoch ist hervorragend. Wie bei allen Arena-Büchern die ich kenne.

Der Roman hat ein paar Fehler, die schiebe ich aber mal auf die Phantastik und die Erzählbarkeit. ☺☺☺☺☺

Rainer Wekwerth DAMIAN. DIE STADT DER GEFALLENEN ENGEL

Titelbild: Frauke Schneider

Arena Verlag (06/2010)

415 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-401-06513-7 (TPB mit Klappbroschur)

Erwachsen werden ist nicht leicht. Das erfuhr die knapp 18 jährige Lara gerade. Ben, ihre grosse Liebe verliess sie. Daher will das liebenswerte Mädchen auf andere Gedanken kommen. Auf Anraten von Mutter Rachel will sie darum ihre Grosseltern in den Herbstferien besuchen. Bei den Eltern ihrer Mutter, Max und Martha, die in Berlin leben, war sie bislang nicht sehr oft zu Besuch. Zudem wächst sie ohne Vater auf, den sie nie kennen lernte (nie kennen lernen durfte?).

In Berlin geschieht etwas seltsames. Lara gerät in Gefahr und trifft auf Damian, der ihr aus der Klemme hilft. Das Mädchen verliebt sich spontan in ihren Retter. Damian scheint ebenfalls Interesse an ihr zu finden. Er zeigt ihr auch Berlin, die Touristenorte und besonders das Berlin weit ab davon. In Berlin verbirgt sich aber

auch eine ganz andere Welt. Je mehr Lara zu sehen bekommt, desto seltsamere Dinge geschehen rund um Lara. Hinter den Lichtern der Grossstadt verbirgt sich eine Welt in der Dämonen gegen Dämonen und Engel gegen Dämonen antreten. Der Kampf um Macht und Menschen ist gewaltig. Und je mehr Lara von Berlin sieht, desto seltsamer wird ihr. Scheinbar kennt jeder ihre Grosseltern und ... ihren Vater. Nur sie nicht.

Lara versteht die Welt nicht mehr. Wem kann sie noch trauen? Ist Damian wirklich ein Freund? Und wo steht sie?

DAMIEN. DIE STADT DER GEFALLENEN ENGEL ist ein gelungenes Jugendbuch. Es steht deutlich abseits von all dem Mainstream, und begeistert durchaus Jung und alt. Das Buch ist fesselnd geschrieben und voller überraschender Wendungen. Rainer Wekwerth schreibt in kurzen Kapiteln. Das macht die Erzählung schnell und abwechslungsreich. Das liegt aber auch daran, dass die Erzähler wechseln. Mal ist es Lara, dann wieder Daimian, die Grosseltern etc. Zwar erkennt man aus deren Sicht auch deren Einstellungen und Gefühle, doch manchmal hat man den Eindruck, die Geschichte sei verwickelt. Andererseits macht es die Geschichte auch spannender. Der flüssige Schreibstil von Rainer Wekwerths nimmt den Leser schnell gefangen und so liest man ein Kapitel nach dem anderen ohne zu bemerken, wie die Zeit vergeht. Man liest über den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse und eine Liebe gegen alle Widerstände. Langsam aber sicher meint der Leser, worauf die Geschichte hinaus läuft und ist vom wirklichen Ende um so überraschter. Besonders auffällig, es werden keine Klischees bedient. ☺☺☺

Science Fiction Classic

Schon vor dreissig Jahren erschienen die beiden Jugendbücher im Schneiderbuchverlag. Dennoch sind die beiden Bücher immer noch lesenswert. Das schöne an solchen Kinderbüchern ist ihre Zeitlosigkeit. Die Moderne, die damals in das Abenteuer einfluss ist heute ein angenehm nostalgisches Gefühl. Doch das Abenteuer an sich, kann auch heute noch so geschrieben werden.

Ralph Henders ist angeblich das Pseudonym von **Rainer M. Schröder**. Leider konnte ich ihn noch nicht fragen, ob das stimmt.

WELTRAUM-TRAMPS 1. Band

Ralph Henders

KRIEG GEGEN DEN STERNENVOGEL

Titelbild und Zeichnungen: Michael Wolf Sievert

Schneider Buch 200 (1979)

105 Seiten

3,95 DM

ISBN: 3-505-0-7200-1 (TB)

Der Krieg gegen das kleine Raumschiff *Sternvogel* ist vielleicht etwas übertrieben. Dennoch ist die kleine Truppe des Raumschiffs in viele unterschiedliche Abenteuer auf einmal verwickelt. Cliff Gordon und sein Bruder Frank und der Onkel Ben sind die Besatzung. Sie sind im All unterwegs, um nach Schiffen zu suchen, die Hilfe benötigen. Entweder um die Besatzung zu retten, oder das aufgegebene Schiff zu bergen. Das erfolgreiche Team hat natürlich seine Neider und ungewollt tappen sie von einem Abenteuer ins nächste.

WELTRAUM-TRAMPS 2. Band

Ralph Henders

Titelbild: Herbert Horn

Schneider Buch 223 (1979)

ISBN: 3-505-07223-0 (TB)

NOTSIGNAL AUS DEM ALL

Zeichnungen: Michael Wolf Sievert

110 Seiten

3,95 DM

NOTSIGNAL AUS DEM ALL ist genauso spannend geschrieben wie KRIEG GEGEN DEN STERNENVOGEL. Wieder sind Cliff, Frank und Ben im All unterwegs. Als ein Notruf von ihnen aufgefangen wird, entspinnt sich so etwas wie ein Wettrennen, denn Don Malus, ewiger Konkurrent, empfing den Notruf ebenfalls.

Doch es geht nicht nur um die Rettung der havarierten Besatzung. Sie werden von den Jenis gefangen genommen, einer Art frühen Borgs.

Claudia Liath

Titelbild: Annwb

Drachenmond Verlag (07/2010)

ISBN: 978-3-931989-51-4 (gebunden)

MONDFRAU

Zeichnungen: Jan Rademacher

201 Seiten

14,95 €

Das vorliegende Buch fällt durch das fotografierte Modell auf und die unaufdringliche Schrift. Es ist ein gelungenes Titelbild, das für sich allein stehen kann. In siebenundzwanzig Abschnitten klettert der Mond vom Himmel und macht sich auf den Weg. Der Mond hat eine Identitätskrise. Er will nicht weiter nur "Der Mond" genannt werden. Auf der Suche nach einer Identität und einem Namen verlässt der Mond den Himmel und begegnet auf seiner Reise zahlreichen seltsamen Wesenheiten. Er trifft auf den Hundstern, den Nordstern und anderen mehr, die ihm eigentlich alle eine Botschaft mitgeben. Er ist der Mond, sein Name ist gut. Der Mond selbst zweifelt an sich, stellt Fragen nach dem Mann im Mond, dem Mondhasen und anderen mehr, die jede Zivilisation auf der Erde dem Mond und seinen Bewohnern gegeben hat. In Deutschsprachigen Ländern ist er der Mond, männlich, in anderen Ländern ist er Selene, also weiblich oder Luna oder oder oder. Sehr verständlich, wenn man dann irgendwann nicht mehr in der Lage ist, zu sagen, wer man wirklich ist.

Etwa zur gleichen Zeit macht sich ein junger Barde auf den Weg, um den Mond zu finden. Eine kahle Stelle am Himmel lässt die Menschheit aufmerken. Etwas wichtiges ist geschehen, oder warum sollte der Mond verschwinden.

Tario, der Älteste, bemerkt es sofort. Der Mond ist weg. Und die Barden befürchten, ihre Lieder nicht mehr singen zu können, ist es doch der Mond, der so häufig in den Liedern vorkommt. Vor allem, wenn Verliebt sich des Nachts treffen. So verstreuen sich die Barden in alle Himmelsrichtungen um den Mond zu suchen. Insint ist es, der zuerst nur zuhört, was die anderen zu sagen haben. Aus dem Kindesalter entwachsen, aber noch kein Mann, macht er sich seine eigenen Gedanken.

Das Buch enthält eine Vielzahl kurzer Geschichten, die ein grosses Ganzes ergeben. Abwechslungsreich mit Liedern und Gedichten gestaltet ist es eine Odyssee durch die Welt. Gleichzeitig ist es eine Geschichte des Selbstfindung. Unter dieser Berücksichtigung haben wir eher ein kleines philosophisches Werk vor uns, das mit Mitteln der Phantastik nach Antworten sucht.

Claudia Liath schreibt sehr einfach und lesenswert. MONDFRAU ist ein schönes Kinder-Märchenbuch geworden. Durch die kurzen Kapitel geeignet um vor dem einschlafen vorgelesen zu werden.



Susanne Gerdom

DER NEBELKÖNIG

Titelbild: Bilderdienst

Ueberreuter Verlag (07/2010)

335 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-8000-5566-1 (gebunden)

In Sallies Welt geht alles seinen scheinbar gewohnten Gang: Sie ist Küchenmädchen in einem Herrenhaus, so groß, verwinkelt und weitläufig, dass Sallie nur einen winzigen Bruchteil davon kennt. Am liebsten hält sie sich ohnedies in der Bibliothek auf, um zu lesen. Denn die Geschichte vom ewigen Kampf des Nebelkönigs gegen die Katzenkönigin lässt sie nicht mehr los. Doch schon bald wird Sallie herausfinden, dass weder in der Geschichte noch in dem Haus die Dinge so sind, wie sie auf den ersten Blick erscheinen.

Als ich diesen Klappentext gelesen habe, hatte ich von Anfang an das Gefühl, dieses Buch bereits gelesen zu haben. Und dieses Gefühl liess mich nicht los, was mich ein wenig verdross, weil es den Lesegenuss schmälerte. Auch die ständigen De-ja-vue Effekte sorgten nicht gerade dafür, ein neues Buch zu lesen, sondern eins, dass ich schon kannte. Allerdings grübel ich heute noch nach, woher ich den Stoff kenne.

Aber betrachten wir doch mal das Mädchen Sallie. Es lebt in einem Haus, in dem es scheinbar keinen Ausgang gibt. Ihr Lieblingsaufenthaltort ist die Bibliothek, weil es da immer viel zu lesen gibt. Die Bibliothek ist das Refugium des Bibliothekars Uhl. Scheinbar gelingt es **Susanne Gerdom** immer wieder, in ihren Büchern Bibliothekare unterzubringen. Dieser Beruf scheint eine besondere Affinität auf sie auszuüben und läuft wie ein roter Faden durch ihre Bücher. Vielleicht ist der zerstreute Mann eine Inkarnation von ihr und es gibt einen geheimen Über-Plot der all ihre Bücher miteinander verbindet. Und eine Weisheit die Uhl von sich gibt, kann ich nur bestätigen: "Die Bücher unterhalten sich miteinander, in der Nacht, ..." Wer schon einmal in einem dunklen Zimmer gesessen hat, in dem sich Regalmeter mit Büchern befinden, wird ihm, Uhl, zustimmen. Das Mädchen, dass sonst immer in der Küche steht, rote Beete putzt, Geschirr spült und anderes mehr, wird durch die Wirtschafterin plötzlich zu eine Servierhilfe. So muss sie dem Kammerherr Krikor und dessen Gäste bedienen. Das geht fast 50 Seiten so. Die Geschichte zieht sich etwas. Die Handlung ist aber nicht so langweilig, dass das Buch gleich wieder auf dem Stapel der ungelesenen Bücher landet. Und was hat das alles mit dem Nebelkönig zu tun?

Interessant wird es als Sallie einen freien Tag erhält und in den Keller verschwindet um dort weitere Gänge und Räume zu erkunden. Dort unten lernt sie den Jungen Redzep kennen. Doch hier ist die Spannung nach sechs Seiten schon wieder vorbei.

Damit haben wir die wichtigsten Personen kennen gelernt. Aber im Mittelpunkt steht weiterhin Sallie. Ein vierzehnjähriges Mädchen, dass sich bald in Ereignisse verwickelt sieht, die ihr Leben als Küchenmädchen nicht vorgesehen hat.

Susanne Gerdom ist eine gute Autorin, die selbst über lange Strecken, in denen nichts geschieht, ausser einem gewöhnlichen Tagesablauf, den Leser bei der Stange hält. Gerade bei Kindern und Jugendlichen, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit schnell abgelenkt werden, ist dies wichtig. Dazwischen schiebt die Autorin immer wieder rasantere Teile ein, die für Spannung und damit Abwechslung sorgen.



Internationale Phantastik

DAS ZEITALTER DER DÄMONENKRIEGE 2. Band

R. A. Salvatore

Originaltitel: the dame (2009)

Titelbild: Alan Lathwell

Lyx Verlag (03.05.2010)

ISBN: 978-3-8025-8187-8 (TPB)

WAFFENBRÜDER

Übersetzung: Michael Kubiak

Karte: nn

415 Seiten

13,95 €

Das Land Honce wird durch den Krieg zwischen zwei Gutsherren zerrissen. Bransen Garibond und seine fünf Begleiter brachten den Kopf des alten Badden zur Dame Gwydre von Vanguard gebracht. Die Dame begnadigt die Gruppe und so kehren sie nach Honce zurück, denn dies war die Belohnung die sich Bransen wünschte. Sein Ziel ist seine Gemahlin in seine Heimatstadt Pryd Town. Frieden findet Branse jedoch nicht. Er gerät zwischen die Fronten verschiedener religiöser und politischer Fraktionen. Bransen wird des Verrats und Mordes beschuldigt. König Delaval fiel einem Meuchelmord zum Opfer, mit dem abgebrochenen Rest eines Jhesta-Tu-Schwertes im Leib. Sein Nachfolger Yeslnik verdächtigt ihn den Mord begangen zu haben. Ihm bleibt nur die Wahl zwischen dem Kerker und einer weiteren gefährvollen Reise. Diese hat zum Ziel, den geheimnisvollen Krieger zu finden, der den Mord am altherwürdigen König beging.

Gleichzeitig befiehlt der neue König der abelikanischen Kirche die Kriegsgefangenen zu Töten. Die Krieger seines Erzfeindes Ethelbert haben für ihn keine Existenzberechtigung. Pater Artolivan kann diesen Befehl nicht mit seinem Gewissen vereinbaren. Er verweigert sich dem Mord, denn nichts anderes ist dieser Befehl. Yeslnik reagiert gereizt. Als schliesslich eine Kapelle gestürmt und die Mönche getötet werden, ist der Bruch zwischen Kirche und Krone perfekt.

Der Abenteurer Bransen Garibond steht zwischen den Fronten des Bürgerkrieges. Entweder er unterstützt den neuen König oder den Pater der abelikanischen Kirche, Artolivan.

*Wichtig wäre es mir als Leser gewesen, ein Vorwort zu haben, der den ersten Band um die Dämonenkriege kurz zusammenfasst. In der vorliegenden Erzählung haben wir es nun mit einigen wenigen Leuten zu tun. Die Handlung ist spannend und mit der Zeit findet man auch in die Geschichte und den interessanten Hintergrund hinein. Die Hauptperson Bransen Garibond ist sehr gut beschrieben, seine Handlungen logisch nachvollziehbar. In den Beschreibungen wirkt der Mann sehr sympathisch und man kann sich gern mit ihm gleichsetzen. Den Platz in dieser welt würde man manchmal gern mit ihm tauschen. **Salvatore** ist ein Meister darin komplexe Fantasywelten und faszinierende Figuren zu schaffen. Wer den Autoren **R. A. Salvatore** liebt, wird auch hier nicht enttäuscht werden.*

☺☺☺

DRAGON AGE 2. Band**David Gaider****DER RUF DER GRAUEN WÄCHTER****Originaltitel: the calling (11/2009)****Übersetzung: Claudia Kern und Helga Parmiter****Titelbild: Ramil Sunga****Karte: nn****Panini Verlag (25.05.2010)****476 Seiten****12 €**

ISBN: 978-3-8332-2058-6 (TB)

Mit Der Ruf der Grauen Wächter erschien der zweite Roman aus dem Dragon Age-Universum. Er führt die Geschehnisse des ersten Bandes ohne Unterbrechung direkt fort und leitet damit auch direkt in die Geschehnisse des gleichnamigen Spiels über.

Zweihundert Jahre lang waren die Grauen Wächter dazu verdammt, im Exil zu leben. Jetzt hat König Maric den legendären Kriegern die Rückkehr nach Ferelden gestattet. Doch sie bringen eine besorgniserregende Botschaft mit: Einer der ihnen ist in die Tiefen Wege entkommen und hat sich mit der Dunklen Brut verbündet. Die Grauen Wächter brauchen nun die Hilfe des Königs, um ein düsteres Geheimnis zu jagen, das nicht nur die Bruderschaft vernichten, sondern das gesamte Königreich Ferelden mit in den Abgrund reißen könnte. Doch Brandon gerät in Bedrängnis und in Gefangenschaft der Dunklen. Verletzt, spärlich verbunden und in eine verschlissene Feldecke gewickelt versucht er den Fragen stand zu halten. Je länger er in Gefangenschaft ist, desto zerrüteter wird er ans Geist und Seele.

Ein weiterer Handlungsstrang führt uns in der Geschichte um Nicholas und Genevieve weiter, die es sogar wagen, einem dämonen entgegen zu treten und dessen geraubtes Mädchen zurück fordern.

Gleichzeitig ist die spannende Geschichte auch eine Beziehungskiste. Elfenkönig Maric und seine Geliebte Fiona haben ein paar Probleme mit sich und in diesem Zusammenhang auch mit dem Sohn. Das ist aber nur der Nebenhandlungsschauplatz.

Der zweite Roman zum Fantasy-Computerspiel DRAGON AGE setzt die Saga fort. Die Spieler erhalten sehr viele Informationen über die Dunkle Brut, die Verderbnis und die Grauen Wächter. Eine Spannung schaffende Erzählung, die nicht nur Spielern, sondern auch Nichtspielern viel Unterhaltung bieten. ☺☺☺

P. S. Wer mehr über das Spiel erfahren möchte, der höre Radio Darmstadt mit der Sendung csmag oder gehe auf die Seite www.csmag.de

Kathleen Duey**DIE GABE DER MAGIE****Originaltitel: skin hunger (2007)****Übersetzung: Marianne Schmidt****Titelbild: Marta Dahlig****Blanvalet Verlag 26747 (07/2010)****416 Seiten****8,95 €**

ISBN: 978-3-442-26747-7 (TB)

Kathleen Duey schildert, wie der kleine Junge Micah verzweifelt für seine in den Wehen liegende Mutter die Hilfe einer Hexe erfleht. Die willigt zwar ein zu helfen, fünf Silberstücke - der ganze Besitz der Familie - sind nicht zu verachten, das ganze Vorhaben endet aber böse, weil bei der Entbindung des Mädchens Sadima ihre Mutter starb. Schuld daran war die betrügerische Magierin, die die versprochene Hilfe nicht bieten konnte. Seither hat ihre Familie einen mehr als nur begründeten Hass auf alles, was sich Magier oder ähnlich bezeichnet. Dummerweise ist es

ausgerechnet Sadima, die in sich die unausgebildete Gabe der Magie trägt, was zu einer Ablehnung durch die eigene Familie führt. Sadima merkt schnell, dass sie die Gefühle von Tieren wahrnehmen kann. Der Hass auf die Magier lässt sie ihre eigene Gabe verstecken und verkümmern. Erst als ihr Vater stirbt macht sie sich auf den Weg, um jemanden zu finden, der ihr mehr über die Magie erzählen kann, oder gar unterrichtet. Auf ihrem Weg lernt sie Franklin kennen, der sie bittet mit zu ihr in die Stadt Limóri zu kommen. Nur zu gern folgt sie ihm, denn sie hat sich in ihn verliebt. Franklin und sein Freund Somiss wollen eine Magier-Akademie gründen. Durch die Arbeit und die Vorbereitungen daran fällt es Franklin schwer, sich zu Sadimas zu bekennen.

Jahre später kommt der Jüngling Haph, Sohn wohlhabender Eltern auf Wunsch seines Vaters in die Akademie und will dort ausgebildet werden. Die Ausbildung ist jedoch hart, es überlebt nur einer pro Jahrgang die Ausbildung, weil jeder kleinste Fehler in der Ausübung tödlich ändern kann. Die Schüler kleiden sich in dunkle Roben und leben in einem undurchdringlichen Kellergewölbe. Zudem erhalten sie keine Nahrung. Lediglich im Speisesaal steht ein grosser Kristall und wer von den Kindern begabt genug ist, kann sich Essen zaubern. Die anderen müssen (ver)hungern. Der Kampf ums Überleben in der Zauber-Akademie fordert bald die ersten Todesopfer. Haph versucht deshalb, sich mit den anderen Schülern zu verbinden. Jeder kann etwas aber zusammen könnten sie alles.

*Eine neue Autorin, eine neue Trilogie, eine neue Erzählung. **Kathleen Duey** schrieb eine phantastische Geschichte in vielen kurzen Kapiteln. Sie hat die Fantasy um ein Buch angereichert. Der Hintergrund einer Welt mit wieder erwachender Magie ist nicht neu und Jugendliche die damit umgehen müssen sicher auch nicht. Trotzdem ist es leicht zu lesen und kurze Kapitel erleichtern es, das Buch zwischendurch einmal wegzulegen. Mit den kurzen Kapiteln erreichte sie, dass das Tempo des Buches immer schnell blieb. In den ungeraden Kapiteln geht es in der Regel um Sadima, in den geraden Kapiteln um den Naivling Haph. Beide Handlungsstränge scheinen erst einmal nicht zusammen zu gehören. Mit der Zeit stellt sich jedoch heraus, dass genau das Gegenteil der Fall ist. **Kathleen Duey** erzählt Sadimas Erlebnisse in der Dritten Person, für Haph wählt sie die Erzählperspektive in der Ich-Form. Der besondere Clou ist außerdem, dass die beiden Lebensgeschichten auf unterschiedlichen Zeitebenen angesiedelt sind. ☺☺*

☺

METAL GEAR SOLID 2. Band

Raymond Benson

Originaltitel: sons of liberty (11/2009)

Titelbild: Phil Balsman

Panini Verlag (25.05.2010)

ISBN: 978-3-8332-2047-0 (TB)

SONS OF LIBERTY

Übersetzung: Cora Hartwig

332 Seiten

9,95 €

Vor zwei Jahren starb der Foxhoundagent Solid Snake bei einem Auftrag, der ihn auf die U. S. S. Discovery führte. Kaum an Bord, explodiert das Schiff. Die Aufklärung erfolgte nicht und so ist nach zwei Jahren der junge und unerfahrene Raiden unterwegs. Er soll herausfinden, warum der Einsatz in einem ungeplanten Chaos versank.

Sein erstes Ziel ist Big Shell. eine Wasseraufbereitungsanlage die aus zwei Teilen besteht. Sie soll das Wasser reinigen, dass durch die Explosion des Tankers

vor zwei Jahren entstand. Raiden ist zwar gut ausgerüstet, doch muss er sich weitere Ausrüstungsteile selbst besorgen, wenn er sie benötigt. Das scheint nicht weiter schwierig, denn die Station Big Shell ist abgeriegelt. Niemand weiss, was dort drinnen vorgeht und vor der Öffentlichkeit verborgen werden soll.

Aus seiner Mission lernt er Emma Emmerich kennen, kurz E. E. genannt und die InfomantIn von Ocelot, der wiederum Solid in den tödlichen Auftrag schickte. Die grössere Überraschung ist jedoch die Wiederkehr von Solid Snake.

*Auf den ersten fünfzig Seiten liest man über das Desaster von Solid Snake. Inzwischen trat der amerikanische Präsident zurück, Foxhound wurde aufgelöst und eine neue Einheit, die Phliantrophy, gegründet. Von der UN anerkannt, hat die USA diese Anerkennung abgelegt. Die Geschichte wird aufgepeppt mit russischen Kommandotrups, einer schwer bewaffneten Schönheit namens Fortune und dem Versuch in New York eine Atombombe zu zünden. Die Mischung von **Raymond Benson** für den zweiten METAL GEAR SOLID-Roman ist äusserst explosiv. Leser wie Spieler werden an diesem Roman ihre Freud haben. Es ist ein Action-Roman, bei der es zur Sache geht. In kurzen Kapiteln, die die Rasanz des Romans steigern, erzählt uns der Autor einen spannungsgeladene Einsatz. Der Roman baut auf dem **Konami-Spiel** auf und stellt weitere Einzelheiten des Spieleshintergrundes vor. Zwar gibt es ein paar Stellen, die zu theoretisch sind, etwa als der Anzug von Raiden erklärt wird, doch sind diese notwendig, um den Verlauf der Geschichte besser zu verstehen. Ein unterhaltsamer Roman. Ein besonderer Hingucker ist das Titelbild des Buches.*



EINSAMER WOLF 3. Band

Joe Dever

DIE GROTTEN VON KULDE

Originaltitel: the cavern of kaltes (2007)

Übersetzung: Alexander Kühnert

Zeichnungen: Rich Longmore

Titelbild: Alberto del Lago

Farbkarte: Régis Moulun

Mantikore Verlag (2010)

316 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-9812812-2-4 (TPB)

Eine schlechte Nachricht versetzt deine Heimat in Angst und Schrecken. Der Verräter Vonotar der Magier, der als besiegt und tot galt, lebt immer noch. Er herrscht über das Eisreich von Kalte, dass in der deutschen Übersetzung leider zu Kulde wurde. Nach dem Tod von Lord Zagarna floh er in die Eiwüste, tötete König Brumalmarc und herrscht nun mit eiserner Hand. Dein König, Ulnar, versprach deinem Volk gegen den Magier Vonotar vorzugehen und ihn vor Gericht zu stellen. Also schickt er Dich, den Einsamen Wolf in ein neues Abenteuer. Dabei wurdest Du doch gerade erst zum Freiherrn von Sommerlund und versuchst die Kai-Abtei, den alten Ausbildungsort, wieder aufzubauen. Dein Weg führt dich in die Eiswüste wo du harte und bedrohliche Abenteuer bestehen musst. Dein Erzfeind sitzt in der Eisfestung Ikaya und plant neue Schurkereien.

In diesem Spielbuch liest man nicht wie in einem Buch. Als Held, mit Rucksack und Waffen, gerüstet für ein Abenteuer durch gelungene Punkteverteilung auf Attribute und Fähigkeiten, kann es los gehen. Deine Fähigkeiten helfen Dir bei den einzelnen Abschnitten des Buches. Jeder Abschnitt enthält in der Regel mehrere Entscheidungsmöglichkeiten. Du entscheidest Dich und so bist du als der Held zugleich ein Teil der Geschichte.

*Das Einzige, was mir in der Übersetzung nicht gefiel war der Begriff Sommerlendinge für die Bewohner von Sommerlund. Ansonsten hatte ich an der Übersetzung nichts auszusetzen. Die Ausstattung des Buches mit Farbkarte, Zeichnungen und dem sonstigen Zubehör ist durchaus gelungen. Die Spielmittel sind übersichtlich und klar. Da macht es Spass durch einen Teil der 120 Spielschritte zu gehen. Das Abenteuer ist spannend und abwechslungsreich. Wenngleich ich den 120sten Schritt nicht noch einmal erleben will. Der Inhalt liest sich flüssig und spannend, gelungen durch die Modernisierung und im neuen Sprachgebrauch und den gelungenen Zeichnungen liegt. Sehr gelungen finde ich das Engagement von **Nicolai Bonczyk**, die alten Spielbücher von **Joe Dever** in neuer, vollständiger Übersetzung heraus zu bringen. Die erste Auflage erschien in den 1980er Jahren im Wilhelm Goldmann Verlag. Die neue, grössere Buchausgabe ist für das Spiel sehr gut geeignet. Die Titelbilder sind nicht nur stimmungsvoll, sondern verführen auch zum Kauf. Zumindest werden sie in die Hand genommen und angesehen, wenn es möglich ist.* ☺☺☺

Neil Gaiman DER LÄCHELNDE ODD UND DIE REISE NACH ASGARD
Originaltitel: odd and the frost giants (2009)

Übersetzung: Andreas Steinhöfel

Titelbild und Zeichnungen: Brett Helquist

Arena Verlag (2010)

116 Seiten

9,95 €

ISBN 978-3-401-06553-3 (gebunden)

Odd ist ein bemitleidenswerter Junge. Er ist Wikinger und nicht gerade das, was man sich unter einem Wikinger gemeinhin vorstellt. Als Odd zehn Jahre alt war, wurde sein Vater bei einem Überfall getötet. Aber nur, weil er ein Pony vor dem Ertrinken retten wollte. Er starb auf See an einer Lungenentzündung, die er sich dabei holte. Sehr Unwikingerhaft. Später erlitt er einen Unfall, der ihm sein Bein verkrüppelte. Doch eines verlor der junge Mann nie. Sein Lächeln. Seine Mutter heiratet irgendwann den wunderbaren Mann, der den Ehrentitel Elfred der Fette trägt. Dieser hat aber eigene Kinder und ein verkrüppeltes Kind passt ihm ganz und gar nicht. Also behandelt er Odd schlecht. Immer in der Hoffnung, dass Odd wegläuft und / oder stirbt. Eines Tages, alle anderen schlafen noch, rüstet er sich aus und zieht von dannen. Hinaus in den eisigen Winter. Wohl wissend, dass ihm niemand folgen wird. Im alten Haus seines Vaters macht er es sich gemütlich. Am nächsten Tag folgt eine Überraschung. Ein Fuchs holt ihn ab und Odd rettet einen Bär, dessen Pfote zwischen einen geborstenen Stamm steckt. Auch einen Adler lernt er kennen. So ergibt sich eine sehr seltsame Wohngemeinschaft, die es sich in und bei Vaters alter Hütte gemütlich macht. Bis er die Tiere sprechen hört. Er fragt nach und erfährt, dass es sich bei den dreien um nordische Götter handelt. Von einem listigen Eisriesen ausgetrickst müssen sie nun als Tiere durch die Welt ziehen. Odd beschliesst Odin, den Adler, Thor den Bären und Loki den Fuch, zu helfen. Zu viert machen sie sich auf eine Abenteuerfahrt.

***Neil Gaiman** ist ein überaus wunderbares Talent. Er schafft es wie kaum ein anderer Autor, die Menschen mit seinen Geschichten zu fesseln. Dies Kinderbuch ist sehr einfach gehalten wird durch die Zeichnungen von Brett Helquist unterstützt und durch die Vorstellungskraft des Lesers oder Zuhörers lebendig. Die Mühe, die sich der Arena Verlag mit diesem kleinen gebunden Buch machte, ist gross. Gebunden, Zeichnungen, angenehme Schrift für ein schnelles lesen ...*

Ein wunderbares Buch.

☺☺☺☺☺

ARTEMIS FOWL 6. Band

Eoin Colfer

DAS ZEITPARADOX

Originaltitel: the time paradox (2008)

Übersetzung: Claudia Feldmann

Titelbild: Kev Walker

Carlsen Verlag 817 (07/2010)

380 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-551-35817-2 (TB)

Nachdem uns **John Scalzi** in ANDROIDENTRÄUME mit geruchsintensiver Kommunikation daher kam, nimmt **Eoin Colfer** das Thema ebenfalls auf. Er beschreibt, dass auf der Erde nur noch wenige Kraken leben, aber so faul und bewegungsarm sind, dass sie, so gross wie in alten Sagen, auf ihren Körpern eine Art Panzer bilden, etwa Inselgross. Zu diesen Kraken gehört auch eine, die vor Island im Meer liegt. Als sie beschliesst, ihren Panzer loszuwerden, sammelt sie die körpereigenen Gase zu einem gigantisch anmutenden ... Furz.

Was hat das nun mit der vorliegenden Erzählung um geläuterten Meisterdieb Artemis Fowl zu tun? Erst einmal gar nichts. Artemis Fowl ist ein junger Mann von inzwischen stattlichen achtzehn Jahren, sieht nach seinem Abenteuer im Zeitstrom immer noch wie ein 14jähriger aus. Ein finanziell unabhängiger gutaussehender menschlicher Held, dessen Beruf Sohn, und dessen Berufung Abenteuer erleben sind. Er residiert mit seiner Mutter Angeline auf dem englischen Landsitz Fowl Manor und sorgt sich zur Zeit um sie. Angeline Fowl steckte sich mit einer unbekanntem und äusserst geheimnisvollen Krankheit an, die mit den Abenteuern von Artemis und seinen unterirdischen Bekannten zusammenhängen muss. Leider hilft gegen die tödliche und ausgestorben geltende Erkrankung von Mrs. Fowl kein Medikament. In der Gegenwart der Erde scheint kein Kraut gewachsen zu sein, um der geplagten Mutter Linderung oder gar Heilung zu verschaffen. Artemis erfährt, dass ein Mittel bestehen könnte, wenn die Lemurenart, nicht bereits ausgestorben wäre. Die Gehirnflüssigkeit der Lemuren wäre ein Bestandteil des Heilmittels, mit dem seine Mutter erfolgreich behandelt werden könnte. Also muss Artemis in die Vergangenheit reisen um einen dieser Lemuren zu fangen und mit in seine Gegenwart zu bringen. In der Vergangenheit verkaufte er jedoch die letzte der Lemuren an die Extinktionisten genannten Menschen, die alle nutzlosen Tiere ausrotten wollten. Nun muss er die letzte Lemurenart vor sich selbst schützen.

Also steht eine Zeitreise an. Er muss mit Holly in die Vergangenheit reisen und macht dies mit einem bösen Trick. Artemis überzeugt Holly sie wäre Schuld an der Krankheit seiner Mutter Angeline, obwohl er es besser weiss. Die Lüge wiegt besonders schwer, weil Holly unter dem Tod ihrer eigenen Mutter leidet. Ihr Verhältnis wird dadurch schwer belastet.

***Eoin Colfer** schreibt wieder einmal begnadet gut. Ein paar Übertreibungen müssen auch mal sein. Sein Roman ist gut zu lesen, aber man muss höllisch aufpassen, um den Handlungsfaden nicht zu verlieren. Mit all den eingesetzten Zeitparadoxa bin ich überrascht, dass er selbst noch den Überblick behalten hat. Die Rückkehr von Artemis in die Vergangenheit ist spannend zu lesen. Vor allem, da er erkennt, was für ein, pardon, arrogantes, skrupelloses Arschloch er früher war. In seiner Begleitung findet sich die Polizeielfe und Captain der Zentralen Untergrund-Polizei Holly Short. Gemeinsam treffen sie auf den Zwerg Mulch Diggums und seine Gegnerin Opal Kobi und den längst verstorbenen Julius Root.*

*Das neue Abenteuer des Artemis Fowl von **Eoin Colfer** ist ein rasanter Trip durch die Zeit und gleichzeitig ein lesenswertes Buch, dass sich vor allem durch den Einfallsreichtum des Autors auszeichnet. Ich bin begeistert über den Ideenreichtum **Eoin Colfers**, der mit jedem Band zunimmt.*

Wer will, kann auch gern versuchen die Hieroglyphen übersetzen, die auf jeder Seite zu finden sind. ☺☺☺

SATYR-TRILOGIE 3. Band

Elizabeth Amber

Originaltitel: Lyon (2008)

Titelbild: Astra Potocki

Knauer Verlag 50967 (07/2010)

ISBN: 978-3-426-50697-4 (TB)

DIE BRAUT DES SATYRS

Übersetzung: Sabine Schilasky

375 Seiten

8,95 €

Juliette Rabelais ist im Paris des Jahres 1823 kein normales Mädchen, wie hunderte andere, sondern sie wuchs als Waise auf, bevor sie von einer Familie aufgenommen wurde. Dort lernte sie das Familienleben kennen, lernte kochen und alles was man sonst im Leben benötigt um selbstständig über die Runden zu kommen. Weil man sie als Mörderin bezeichnet und sie sich nicht wehren kann, flieht sie. Dies nutzt der zwielichtige Herr Valmont aus, der sie bei sich aufnimmt. Zu jeder Gelegenheit muss sie sich um sein leibliches Wohl kümmern. Als Köchin und als Geliebte. Dennoch ist Juliette Jungfrau geblieben. Sie hat das Talent, ihren Freier mit einem sehr guten Mahl zu erfreuen, ihn dabei zu betäuben und schlussendlich mit der Illusion einer heißen Liebesnacht zu beglücken, obwohl nichts geschah. Herr Valmont nutzt diese Gabe aus und lässt immer neue Männer bei ihr vorsprechen, die an ihn viel Geld bezahlen. Gleichzeitig kontrolliert er sehr streng ihre Jungfräulichkeit. Dies geht vor allem, weil Juliette Drogensüchtig ist und er ihr Versorger.

Eines Tages beobachtet sie von einer Brücke aus das Sexspiel eines Mannes, atemberaubend gut aussehend und einer Frau. Dieser Voyeurismus erregt Juliette. Das Paar sind Juliette und Lyon. Der auf den Herrn der Anderswelt etwas verärgert reagiert, weil er glaubt, der Herr will ihn mit einer Nymphe verkuppeln.

Kommen wir zu dem Satyr Lyon, dem jüngsten der Brüder, die hier die Hauptrolle spielen. Er findet sofort gefallen an Juliette, als er sie zum ersten Mal sieht. Sie hält er für die Fee, die er suchen soll. Die Nereide Sibela erscheint ihm aber ebenso richtig zu sein und er ist völlig verwirrt, weil sich die beiden Frauen Juliette und Sibela sehr stark ähneln. Er unternimmt, was alle Männer unternehmen um Juliette zu bekommen. Er erkaufte sich eine Nacht. Es ist zufällig eine Vollmondnacht, jene Nacht des Rufes, in der er unbedingt Sex haben muss. Sein Überleben hängt davon ab. In dieser Nacht verwandelt er sich in einen Satyr. Um so grausamer wird die Nacht. Juliette trickst auch ihn, wie alle Freier vor ihm, aus. Von der Nichterfüllung wird Lyon sterbenskrank. Die Nereide Sibela kocht aber auch ihr eigenes Süppchen. Sie ist auf Juliette eifersüchtig. Daher dringt die Nymphe bei Lord Lyon Satyr ein, hat Sex mit dem bewusstlosen Mann und raubt ihm seinen fruchtbaren Samen. Durch den Trick von Juliette liegt er tagelank krank herum und nur die junge Frau kann ihn retten. Als die Frau vor Herrn Valmont fliehen muss, überredet er sie mit ihm zu kommen.

*Die dritte Erzählung von **Elizabeth Amber** um die Satyrbrüder ist vielfältiger als die beiden Vorgängerbände. Eindeutig liegt hier der Schwerpunkt auf Handlung und weniger auf Sex. Mit dem Samendiebstahl (wie war das noch bei Boris Becker?) bei Lyon wird zudem eine ungewöhnlich spannende Nebenhandlung eröffnet. Die Sexszenen mit dem manchmal unbeholfen wirkenden Lyon hingegen sind wie gehabt erotisch und gleichzeitig sehr speziell. Sex mit einer Frau und einem Wesen mit zwei Penissen, die gleichzeitig Sex haben müssen, sind bestimmt nicht jedermanns Sache. Gut dass das Buch von einer Frau stammt. Ein Man Die Erotikszenen sind etwas besser in die Handlung eingeführt und wirken nicht mehr so dominant und aufgesetzt.*



Maggie Stiefvater

BALLADE - DER TANZ DER FEEN

Originaltitel: ballad - a gathering of faerie (2009)

Übersetzung: Katharina Volk

Titelbild: Schoenberger

Pan Verlag (05/2010)

359 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-426-28311-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

Der Teenager James wirkt auf den ersten Blick sehr sympathisch. Wer ihn nicht kennt, wird nie vermuten, dass er ein begnadeter Dudelsackspieler ist. Für einen Musiker ist er ziemlich sensibel. Die Ereignisse vom letzten Sommer hinterliessen ihre Spuren auf seiner Seele. Die Begegnung mit dem Feenvolk erweiterte seinen Horizont und die Erkenntnis, dass seine Freundin Deirdre, sondern einen aus dem schönen Volk liebt, haben ihn geprägt. Seit er Deirdre jedoch gestanden hat, in sie verliebt zu sein, geht sie leider auf Abstand. James ging zum Thornking-Ash-Internat, in dem musikalisch hochbegabte Jugendliche gefördert werden. Hauptsächlich ist er hier, um seiner Deirdre nah zu sein. Weniger um seine Fähigkeiten als Dudelsackspieler zu steigern. Da erscheint eines Tages die Fee Nuala. Sie macht ihm ein verlockendes Angebot. Sie bietet ihm an, ihn mit einem Leben voller Inspiration und Kreativität zum grössten Dudelsackspieler der Welt zu machen. Die einzige Bedingung, er muss ihr im Tausch etwas von sich geben. Es ist ein gefährlicher Handel, den Nuala vorschlägt, denn die Handlungen der Leanan Sidhe, des Feenvolkes sind nicht uneigennützig. Die Liebhaber der Leanan Sidhe leben jedoch nur kurz, weil sie im Tausch für die besondere Gabe ihre Lebenszeit entzogen bekommen. Der Handel wird für beide noch gefährlicher, als sich Nuala in den jungen Musiker verliebt. James vergisst er zum ersten Mal seine unerwiderte Liebe zu Deirdre. Er fühlt sich zu ihr hingezogen und glaubt in ihr die grosse Liebe gefunden zu haben. Auch Nuala fühlt zum ersten Mal aufrichtige Liebe. James, der ein seltsames Warngefühl hinter seinem Bauchnabel ausmacht, lehnt Nualas Angebot höflich aber bestimmt ab.

Gleichzeitig zieht Gehörnte König der Toten, Cernunnos, mit seiner Armee rastloser Seelen durchs Land und zieht seinen todbringenden Kreis um die Thornking-Ash School of Music zu. Damit geraten nicht nur James und Nuala, sondern vor allem Deirdre, von den Feen Kleeauge genannt, in tödliche Gefahr. Sie stehen der Feenkönigin Eleanor und ihren Plänen im Weg. Aber es gibt auch noch weitere Personen an der Musikschule, die nicht das sind, was sie vorgeben. Paul und sein Englischlehrer Patrick Sullivan verbergen ihre kleinen Geheimnisse geschickt vor allen anderen.

Insgesamt LEGENDE und BALLADE zwei Romane, die aufeinander aufbauen, jedoch einmal Deirdre, einmal James in den Vordergrund drängen. Es ist die gleiche Zeit, nur aus der Sicht unterschiedlicher Personen. Den Bezug von BALLADE zu LEGENDE ergibt sich aus den SMS, die Deirdre an James geschrieben, aber nie abgesendet hat. BALLADE gefiel mir sogar etwas besser als der Vorgänger, weil James einen vielschichtigeren und interessanteren Charakter als Deirdre darstellt. Er ist ein zwanghafter Neurotiker, der sich ständig die Hände und Arme vollkritzelt.

Es gibt in beiden Büchern zwei Dinge, die die Hauptrolle spielen. Es ist die Welt der Feen und die Welt der Musik. Maggie Stiefvaters Bücher bieten ein traditionelles und altmodisches Bild von der Welt der Leanan Sidhe. Sie geht mehr auf die Musik ein, die für die keltisch-irischen Feen ein wichtiger Punkt darstellen und die Sidhe sind nicht die liebenswürdigen Wesen. Auch sie haben Ecken und Kanten, sind in die eigenen Intrigen mit ihren gesetzten Zielen verwickelt. Maggie Stiefvater ist eine grossartige Erzählerin. Ihre handelnden Figuren sind lebensnah beschrieben. Gleichzeitig schafft sie eine fesselnde Atmosphäre, die den Anschein erweckt, Feen können tatsächlich unter uns leben.

Erzählt wird die Geschichte abwechselnd aus der Sicht James und Nuala. Der Wechsel zwischen den beiden Hauptpersonen kann man aber recht gut folgen. Den Kapiteln ist immer ein Name zugeteilt. Daher wird unmissverständlich klar, wer berichtet. Durch die Wahl der Ich-Erzählung aus der Sicht beider Hauptpersonen, kann man sich in sie sehr gut hineinversetzen. Beide Bücher ergeben eine sehr schöne Einheit und finden in BALLADE einen würdigen Abschluss. ☺☺☺

Lauren Kate

Originaltitel: fallen (2009)

Titelbild: Fernanda Brussi Goncalves

cbt Verlag (09.08.2010)

ISBN: 978-3-570-16063-3

ENGELSNACHT

Übersetzung: Doreen Bär

445 Seiten

17,95 €

Lucinda Price, genannte Luce, ist 17 attraktive Jahre alt und den ersten Tag auf dem Internat Sword and Cross, als sie ihn sieht: Daniel Grigori. Das ist vielleicht das erste Positive seit einiger Zeit. Ihr Leben war nie sehr einfach, veränderte sich aber noch mehr zum Schlechten, als Trevor stirbt. Der Junge ist an der gleichen Highschool wie sie. Allerdings wird der mysteriöse Tod ihr zur Last gelegt. Der Tod des Klassenkameraden führt dazu, dass der Richter sie in das Internat schickt, eine Art Besserungsanstalt, wenn man sie so nennen will. Und ausgerechnet hier trifft sie den unglaublich attraktiven Daniel. Gleich zu Beginn des Romans lernt Luce das Mädchen Gabbe kennen. Zuerst erscheint sie ihr sympathisch, als man ihr jedoch steckt, sie sei mit Daniel zusammen, erweckt ein unbändiger Hass auf sie. Auch mit Daniel kommt sie zuerst nicht klar. Mal ist er nett, dann wieder ekelhaft zu ihr.

Luce lernt aber auch andere Jugendliche näher kennen. Adriane, Penn, Cam. Vor allem der schwarzhaarige Schönling Cam lässt sich öfters in ihrer Nähe blicken. Das wiederum scheint Daniel nicht zu mögen.

Luce ist sich sicher, ihn bereits einmal gesehen zu haben, doch Daniel streitet dies ab, indem er Abstand zu ihr wahr. Andererseits ist er jedoch immer wieder in ihrer Nähe, sobald ihr Gefahr droht. Mehrfach rettet er ihr das Leben. Langsam kommen sich die beiden näher und Luce erfährt das schreckliche Geheimnis das ihn und damit auch sie, umgibt. Daniel ist ein ehemaliger Engel, der dazu verdammt wurde, auf der Erde ruhelos umher zu wandern. Lucinde hingegen ist dazu verdammt, alle siebzehn Jahre wiedergeboren zu werden. Sie muss sich jedes Mal

aufs neue in Daniel verlieben und dann den Tod finden. ein ewiger Kreislauf, der schnell klar stellt, warum Daniel zu Beginn ihrer Bekanntschaft ablehnend, ja feindselig reagiert.

Gleich zu Beginn des Romans lernt Luce das Mädchen Gabbe kennen. Zuerst erscheint sie ihr sympathisch, als man ihr jedoch steckt, sie sei mit Daniel zusammen, erweckt ein unbändiger Hass auf sie. Auch mit Daniel kommt sie zuerst nicht klar. Mal ist er nett, dann wieder ekelhaft zu ihr.

Es ist also so weit. Die Zeit der Vampire ist vorbei, die Zeit der Engel und Dämonen kommt und löst die Blutsauger ab. Die Erzählung ist nett geschrieben, lässt sich schnell lesen, verliert aber zur Mitte hin an Tempo und wird langweilig und vorhersehbar. erst gegen Ende des Buches wird es wieder interessanter. Dann wird aber auch klar, dass nicht alles aufgelöst wird bzw. werden kann. der Inhalt ist klassisch Cäsar, sie kamen, sahen und verliebten sich. Die tragisch endende Liebe hingegen ist eher ein Shakespeare und sein Romeo und Julia. Und lässt man die Klassik hinter sich landen wir unweigerlich bei Bella und Edward. Die Vergleiche sind sicher angebracht und nicht verkehrt. Dennoch ist die Erzählung auf ihre Art etwas Eigenes.



MONSTERGEHEIMNISSE 4. Band

Stefan Ljungqvist

Originaltitel: monsterflickan (2008)

Titelbild: Jutta Hohl-Wolf

Schneiderbuchverlag (05.07.2010)

ISBN: 978-3-505-12746-5 (gebunden)

DAS WUNDER

Übersetzung: Dagmar Lendt

Zeichnungen: Johan Egerkrans

149 Seiten

8,95 €

Der Siebenschläfer war Doktor Duvals erster Patient in der Monsterbehörde. Er ist einer der ungewöhnlichsten Männer, denn er kann inzwischen in seinen Träumen die Zukunft erkennen. Weil ihn alle Welt nur Der Siebenschläfer nennt, hat er schon lange seinen Namen vergessen.

Mira hat die Hoffnung, endlich das Mittel gegen die Krankheit ihrer Mutter zu finden. Sie hat ein Rezept, das sie im Medizinviertel einlösen möchte. Doch ausgerechnet in diesem Augenblick brennt die Kräuterapotheke. Mit einem Mal sind alle Hoffnungen zunichte gemacht.

Vor der Apotheke lernt Mira den Siebenschläfer kennen. Er rettet ihr das Leben, bekommt aber selbst ein Metallstück in den Rücken. Aus verständlichen Gründen will er keinen Arzt mehr sehen, und so bringt Mira ihn nach Hause.

Wenig später trifft sie ihren Bruder Sylvester, der ihr mitteilt, dass Rufus im Sterben liegt. Onkel Lupus hat Sylvester extra deshalb zu Mira geschickt. In diesem Moment tritt ein grösser dünner Mann auf den Plan. Heimlich und verstoßen bietet er ihnen Medizin an. Könnte es sein, dass seine Mittel helfen?

*Der vierte, lang ersehnte Band der Monstergeheimnisse. Die Kinder in der Nachbarschaft fragten schon danach und freuten sich, als ich diesen Band ebenfalls vorlas. Die Geschehnisse um Mira, das Monstermädchen und ihren Bruder werden immer undurchsichtiger. Denkt man, jetzt findet sich eine Lösung und schon wieder ist die Lösung dahin. Der schwedische **Stefan Ljungqvist** Autor ist immer für eine Überraschung gut. Sein fesselndes Abenteuer bringt die Kinder in der Nachbarschaft das wohlige gruseln. Sobald das Buch vorgelesen ist, möchten sie darüber reden und, das grössere Lob für den Autor, noch einmal vorgelesen bekommen.*

Das Buch selbst ist wie die Vorgängern sehr schön gemacht. Gebunden, farbiges Titelbild und ein goldfarbener Rahmendruck. Zeichnungen, angenehme Schrift. Was will man mehr? Das Buch besitzt alles, um lange in Kinderhänden zu verweilen.



Diana Rowland

VOM DÄMON GEZEICHNET

Originaltitel: mark of the demon (2009) Übersetzung: Karina Schwarz

Titelbild: Bilderdienst

Lyx Verlag (07/2010)

412 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-8025-8277-6 (TB mit Klappbroschur)

Kara Gillian lebt alleine in ihrem Haus im Wald. Das mag zwar ungewöhnlich erscheinen, hat aber seinen Grund in ihren merkwürdigen Freizeitbeschäftigungen. Kara versucht sich in der Beschwörung von Dämonen. Sie wuchs nach dem Tod ihrer Eltern bei Tante Tessa auf, die in Kara eine talentierte junge Nachfolgerin fand. Denn Tessa ist ebenfalls eine Beschwörerin. Seither ist sie die Lehrerin in den arcanen Künsten für Kara. Da kommt es natürlich sehr gelegen, das etwas abgelegene Haus in der kleinen Gemeinde St.Long zu bewohnen. Kein zufälliger Zaungast der zusieht, was in und um das Hexenhaus von Hänsel und Gretel geschieht.

Kara Gillian arbeitet beruflich beim Police Department von Beaulac in Louisiana. Ehrgeizig setzt sie sich in der von Männern beherrschten Berufsgruppe der Detectives durch und verschafft sich den nötigen Respekt. Sie ist intelligent und mutig und sarkastisch. Vor kurzem wurde sie ins Dezernat für Gewaltverbrechen versetzt. Eine erste Bewährung findet sie in der Aufgabe, einen neuen Mord aufzuklären. Im städtischen Klärwerk wird die Leiche einer jungen Frau aufgefunden. Alles deutet alles darauf hin, dass der sogenannte Symbolmörder wieder zuschlug. Kara übernimmt die Leitung dieses Falles, weil sie die Akten der unaufgeklärten Fälle genauestens studiert hat. Das besondere Interesse am Symbolmörder rührt aus ihrer Zeit als Streifenpolizistin. An an einem der damaligen Tatorte spürte sie dämonische Energien. Der Fall ist schon etwas älter und andere Polizeibeamte haben sich daran die Zähne ausgebissen. Vor drei Jahren schlug der grausame Serienkiller zu und versetzte die Stadt mit 13 Morden in Angst und Schrecken. Alle aufgefundenen verstümmelten und grausam gefolterte Leichen trugen das gleiche Symbol. Auch die neue Leiche weist dieses Zeichen auf.

Kara kann nun ihr ganzes Können, das beruflich wie privat angesammelte Wissen, einsetzen um den Fall zu lösen. Ihre Mitarbeiter im Ermittlungsteam kennen ihre aussergewöhnlichen Fähigkeiten nicht. Wahrscheinlich wären diese auch eher ein Kündigungsgrund. Mit der von ihr genannten „Anderssicht“ erkennt die junge Frau Spuren von übernatürlichen Kräften, die an der Leiche gewirkt haben.

Um mehr über das verwendete Symbol herauszufinden beschwört sie einen Dämon. Die Beschwörung läuft komplett aus dem Ruder und plötzlich steht ein mächtiger Dämon vor ihr, der nicht weichen will. Vielleicht auch nicht soll, denn Kara ist von ihm hin und her gerissen. Der überirdisch schöne Mann macht dem Begriff Gefallener Engel alle Ehre. Und noch etwas ist anders an ihm. Rhyzkahl, so sein Name, bringt Kara nicht um, sondern vernascht sie. Als er verschwindet besteht aber weiterhin eine Verbindung zwischen ihnen, denn der Dämon hält weiterhin geistigen Kontakt.

Da bei Serienmördern immer die übergeordnete Behörde, in diesem Fall das FBI, eingeschaltet wird, zeigt sich bald Special Agent Ryan Kristoff um ihr zu helfen. Zunächst kann sie Ryan nicht leiden. Während der gemeinsamen Ermittlungen stellt sie fest, er ist gar nicht so übel ist. Weitere Morde hält die Polizei von Beaulac in

Atem und Kara ist sich sicher, dass der Mörder etwas Grosses vorhat. Sie neigt zu der Ansicht das er dazu beim nächsten Vollmond einen mächtigen Dämon beschwören will. Allerdings ist ihr der Mörder stets einen Schritt voraus und der Vollmond steht unmittelbar bevor. Mit Ryan an der Ermittlungsarbeit sind sie dem Mörder auf der Spur, aber zu langsam. Dann ist da aber noch Ryan selbst. Er besitzt auch das eine oder andere Geheimnis. Ryan ist ebenfalls begabt und kann übernatürliche Einwirkungen bemerken. Aber ist er wirklich das, was er vorgibt? Als Leser hat man genauso viel an Wissen wie die handelnden Personen. Die Ich-Erzählung sorgt für weitere Positionierungen, so dass die Erzählung weiterhin spannend bleibt. Kara versucht die Puzzleteile ihrer Ermittlung zusammen zu fügen, stösst dabei aber auch auf ihre Grenzen und ist auf Hilfe angewiesen. Leider ist ihr nicht ganz klar, wem sie dabei wirklich ihr Vertrauen schenken kann.

***Diana Rowland** führt die vor rund dreissig Jahren in Deutschland beliebten Romantic-Thriller gekonnt weiter. VOM DÄMON GEZEICHNET ist ein gelungener Roman, der die Romantik eines Liebesromans mit der Spannung eines Krimis in Einklang bringt. Ist man geneigt, zu Beginn der atemberaubenden Erzählung zu sagen, wohin das Ziel führt, so sorgt **Diana Rowland** mit unerhofften Wendungen für ganz neue Sichtweisen auf das kriminalistische Problem. Bis kurz vorm Schluss kann man nur vermuten, wer der Mörder ist. Die Wendungen beziehen sich jedoch nicht nur auf den Krimi-Teil, sondern auch auf die Romantik. Was wäre eine romantische Beziehung ohne einen „Nebenbuhler“? Langweilig!*

Die Fortsetzung erscheint im Februar 2011 unter dem Titel VOM DÄMON VERSUCHT.



Jennifer Roberson

Originaltitel: deepwood (2007)

Titelbild: Todd Lockwood

Blanvalet Verlag 24945 (07/2010)

ISBN: 978-3-442-24945-9 (TB mit Klappbroschur)

IM DÄMONENWALD

Übersetzung: Susanne Gerold

447 Seiten

9,95 €

Die romantisch angelegte Fantasyerzählung um die jugne Audrun und ihre Familie geht weiter. Sie trennen sich von der Karawane, unter deren Schutz sie sich gestellt hatten. Der Grund für die Trennung ist die bevorstehende Geburt. Sie möchten einen sicheren Ort finden und dort die Geburt abwarten. Ob die Entscheidung richtig war, erweist sich kurz darauf. Sie versuchen nämlich, den wandernden Dämonenwald Alisanos zu umgehen, der eine latente Bedrohung darstellt. Der Dämonenwald mit seinen unheimlichen Bewohnern führt jedoch seine eigenen Pläne aus. Dazu gehört das neugeborene Kind, das vier Monate vor seiner Zeit kam. Und dann hat die junge Frau nicht aufgepasst. Sie befindet sich mitten im Wald und eine Rettung steht in Frage. Selbst der Karawanenwächter Rhuan, der für ihren Schutz sorgen soll und angeblich sechs Mal von den Toten zurückkehren kann, ist etwas überfordert. Doch ist Rhuan kein Shoia, kein Karawanenwächter. Er bezeichnet sich selbst als Dioskur, einen Sohn eine Gottes.

Auf der anderen Seite erleben wir die Geschichte von Brodhi, der wie Rhuan ein Gottessohn ist und mit der Zeit zu einem Gott werden wird. Doch bis dahin wird noch viel Zeit vergehen. Während er wie ein Mensch aussieht und sich nicht verwandeln kann, verwandelte sich seine Frau Ferize in eine Dämonin und hat ihn verlassen.

Davyn hat den Sturm, wie seine Familie, überlebt. Er hat jedoch keine Ahnung davon, denn er ist bei dem Ochsenkarren, der den Sturm nicht überstand, während

seine Familie irgendwo anders ist. Er ist einsam, weil er alleine ist, niemand der Karawane noch jemand seiner Familie. Nach seiner kurzen Trauer macht er sich auf den Weg, immer in der Hoffnung gefangen, seine Frau Audrun und seine fünf Kinder zu finden.

Im Laufe der Abenteuer lernt Audrun den Vater von Rhuan kennen. Alario, der Erste von Alisanos. für Audrun stellt er aber nichts besonderes dar. Sie benimmt sich ihm gegenüber so, wie gegenüber jedem anderen Menschen. Und er hält seinen Sohn gerade mal für etwas auf der Stufe eines Hündchens und Versagers. Rhuan ist natürlich nicht glücklich darüber, wie er von seinem Vater behandelt wird. Er ist aber viel zu unterwürfig. Erst als er von Ilona erfährt, dass sein Vater sie tötete, will er sich tatsächlich mit ihm auseinandersetzen.

Es war nicht ganz einfach, sich in diesen Roman einzuarbeiten. Man fand sich in einer Situation vor, deren Ausgangssituation nicht bekannt war. Ausser, dass der Sturm beendet war. Hier hätte ein kleines Vorwort mit einer Zusammenfassung des ersten Romans geholfen. Die ansonsten fesselnde Erzählung bleibt jedoch weiterhin offen, ein abschliessender Band muss abgewartet werden. Ansonsten ist mir die Autorin mit ihrem Schwerttänzer-Zyklus positiv in Erinnerung. Die neue Trilogie zeugt weiterhin von Spannung. Allerdings stehen auch hier die Frauen im Vordergrund. Sei es die Mutter Audrun, oder Ilona ... Immer sind es Frauen die bei Jennifer Roberson als Handlungsträger agieren.



SF Classic

Herausgeber Zbigniew Przyrowski

EINE NEUE ZIVILISATION

Originaltitel: nowa cywilizacja (1973)

Übersetzung: Christa und Johannes Jankowiak, Hanna Rottensteiner, Klaus Staemmler, I. Zimmermann-Göllheim

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 3906 (1982)

270 Seiten

6,80 DM

ISBN: 3-453-30830-1 (TB)

Polnische Science Fiction Erzählungen sind nicht unbedingt jedermanns Sache. Und neu sind die Geschichten aus dem Jahr 1973 ganz bestimmt nicht. Erst etwa zehn Jahre später, 1982, veröffentlichte der Wilhelm Heyne Verlag die Sammlung auf Deutsch. Das war eine Zeit, in der Kurzgeschichtenschreiber noch etwas galten. Heute findet sich in keinem grossen Verlag das Genre Kurzgeschichten im Zusammenhang mit Science Fiction. Die kleineren Verlag bringen hingegen mal mit mehr oder weniger Erfolg, ihre Kurzgeschichten heraus.

Leider hat der Wilhelm Heyne Verlag seine Tradition, hervorragende Kurzgeschichten ausserhalb des angloamerikanischen Verbreitungsgebietes zu veröffentlichen, eingestellt.

So bleibt den Lesern nur, in Antiquariaten oder im Internet auf die Suche zu gehen. Der vorliegende Band bietet zwölf Kurzgeschichten, von denen die Autoren **Konrad Fialkowski** und **Stanislaw Lem** die bekannteren sind.

Eine neue Zivilisation setzt sich mit der unsrigen Gesellschaftsform, die sich in den letzten dreissig Jahren nicht weiter entwickelte auseinander und trifft mit ihren ironischen, zynische, sogar sarkastischen Untertönen immer noch ins Mark. Die unterschiedlichen Vorstellungen der Autoren treffen den Leser und zwingen ihn regelrecht zum Nachdenken. In dieser Hinsicht ist diese sozialkritische SF eine durchaus gelungene.



Sergej Lukianenko

TRIX SOLIER - ZAUBERLEHRLING VOLLER FEHL UND TADEL

Originaltitel: kein russ. Zeichensatz Übersetzt: Christiane Pöhlmann

Titelbild: Max Meinzold

Beltz und Gelberg Verlag (30.07.2010)

581 Seiten 17,95 €

ISBN: 978-3-4078-1074-8 (TPB)

Ein Ritter-Piraten-Schelmen-Zauberlehrlingsroman voll heiterer Komik und wunderbarer Fabulierkunst. Trix, Erbe des Herzogtums Solier, wird Opfer eines gemeinen Putschs. Trix schwört Rache. Bloß wie? Die wilde Welt jenseits der Schlossmauern ist nichts für zarte Jünglinge. Grässliche Untote, verwirrte Feen und minderbemittelte Minotauren machen Trix das Leben schwer. Aber dann entdeckt er ein ungeahntes Talent: Ist er vielleicht zum Magier berufen? Mit neuem Mut versucht sich Trix als Retter der schönen Fürstin Tiana, die zwangsverheiratet werden soll. Dafür verspricht Tiana, ihm zu helfen, den Thron zurückzuerobern. Die beiden schmieden einen tollkühnen Plan ...

Dieser Klappentext hört sich schon einmal gut an. Jetzt muss sich das Buch nur noch gut lesen lassen. Weil **Sergej Lukoanenko** in der Regel gute bis sehr gute Geschichten ablieferte, im Erwachsenenbereich, oder wie hier beim Verlag Beltz und Gelberg, im Jugendbereich, habe ich keinerlei Bedenken. Ein bisschen altbacken ist die Idee, einen Zauberlehrling in die Welt zu setzen schon. Seit dem deutschen Dichter **Johann Wolfgang von Goethe**, dessen Lehrling hier zu Wort kommen soll:

Hat der alte Hexenmeister
sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort und Werke
merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke
tu ich Wunder auch.

Walle! walle,
manche Strecke,
dass, zum Zwecke,
Wasser fließe
und mit reichem, vollem Schwalle
zu dem Bade sich ergieße.

mit der berühmten Stelle:

Die ich rief, die Geister
werd ich nun nicht los.

bis hin zu den Medienhype von **Rowlings** Harry Potter und Konsorten, gab es Zauberlehrlinge wie den berühmten Sand am Meer. Was ist also so anders an **Sergej Lukianenkos** Trix Solier?

Da gibt es ein kleines aber feines Herzogtum, in dem bislang Friede, Freude, Eierkuchen herrschte. Die beiden Herzoge Gris und Solier führen ihr Land zu aller

Zufriedenheit. Zufriedenheit macht aber auch Neider und so putscht Gris gegen Solier. Herzog Solier wird ermordet, die Herzogin-Mutter wählt den Freitod und der Sohn Trix darf weiterleben. Seine Eigenschaft als rechtmässiger Thronfolger soll dem Sohn von Gris als Mahnung und Gegner dienen. Soll er sich nicht zu sehr auf den Lorbeeren des Herrn Papa ausruhen. Damit wird aus Trix schnell das abschreckende Beispiel und der Buhmann. Er könnte ja wiederkommen und seinen Thron zurückfordern. Doch vorerst sucht er das, was man gemeinhin das Weite nennt. Trix findet auf der Flucht in das benachbarte Fürstentum Dillon den Waisenjungen Ian als Gefährten. Bis dahin ist es jedoch ein weiter Weg. Der etwa in einem kleinen Boot zurückgelegt werden muss, ziemlich hilflos dahin treibend, mit bösen Rachedgedanken im Herzen. Rache ist eines der besten Mittel um einen Abenteuerroman zu schreiben. Aber nur allzuleicht verliert man das Motiv aus den Augen und erzählt munter leicht eine Geschichte. Nicht so bei Trix. Aber der Weg ist hart und lang. So lang, so weit die Füsse tragen. Und wohin führt das alles? Zuerst einmal zum Ritter Sir Paclus. Hier fand er eine Möglichkeit, sich von einem Knappen zu einem Ritter hochzuarbeiten. Allerdings ist das mit dem Ritter noch so eine Sache. Und manchmal ändert sich eine Zielsetzung. In diesem Fall mit einem Feldzug von Sir Paclus gegen den Zauberer Sauerampfer. Trix steht seinem neuen Herrn im Kampf gegen den Minotaurus, einen der Wächter von Sauerampfer bei. Und dann folgt die Überraschung. Für alle beteiligten. Denn die Sprüche die unser König in spe klopft, erweisen sich als Zaubersprüche. So wird aus dem Knappen Trix ein Zauberlehrling. Schon folgen neue Abenteuer, denn der Zauberlehrling, der sich bald mit neuen Freunden umgibt, will die junge Fürstin Tiana vor einer arrangierten Ehe mit dem steinalten Vitamanten Evykait bewahren. Zauberer Sauerampfer hingegen fragt sich, was denn im Reich zur Zeit schief läuft.

*Ein rasantes Abenteuer beginnt, mit Kämpfen und Ränkespielen, sowie den üblichen Verletzungen an Leib und Seele. Trix' Mut ist allenthalben gefragt. Ohne ihn geht es nicht. Das Buch ist gelungen, aber nicht neu. Eine blutige Machtergreifung, ein Held ohne Ausbildung, einfach so ins Leben geworfen, Freunde und Feinde, eine erste Liebe ... Nichts davon erscheint auf dem ersten und zweiten Blick neu. Die Mischung ist es, die den faszinierenden Jugendroman ausmacht. Humoristische Fantasy gibt es nicht viel. Da sind die Scheibenwelt-Abenteuer des vielbemühten **Terry Pratchett** oder die Dämonengeschichten von **Robert Asprin** oder die Xanth-Reihe von **Piers Anthony**. **Sergej Lukianenko** mixt Märchen, Sagen und Abenteuer wild miteinander. Dazu kommen skurille Ideen mit zwei Herrschern in einem Land, ein lockeres Mundwerk mit dummen Sprüchen, die sich zu Zaubersprüchen wandeln und anderes mehr. In der Person des Ian findet Trix sein Spiegelbild und ein lustiges Bäumchen wechselt dich Spiel findet statt. Genauso kurios sind die Beschreibungen selbst. Unterschwellig findet man dann auch ein wenig Ironie und Zynismus, wenn sich etwas Gesellschaftskritik in die Handlung einschleicht. Sie bleibt unterschwellig vorhanden, lenkt manchmal die Gedanken auf die eigene Welt, nur um genauso schnell wieder zu verschwinden und der abenteuerlichen Geschichte Platz zu machen. Den Platz, den der Autor benötigt, um diese Geschichte zu erzählen. Trix und seine Freunde stolpern von einer verrückten Situation in die nächste. Die dadurch entstehende Komik ist es, die den Leser begeistert. Spass, Slapstick und komische Dialoge sind dabei alle inklusive.*

*Ich persönlich las das Jugend-Buch mit dem allergrössten Vergnügen. Dabei möchte ich wieder einmal mehr ein dickes Lob an die Übersetzerin **Christiane Pöhlmann**, die mit ihrer Wortwahl dem Buch die erzählerische Kunst angeeignet liess, die es benötigt.*



Hörbücher / Hörspiele

RAUMSTAION ALPHA-BASE 1

James Owen

SPRUNG DURCH DEN SEKTOR

Titelbild: nn

Maritim Verlag

1 CD = 53 Minuten

8,95 €

ISBN: 978-3-86714-229-8

RAUMSTAION ALPHA-BASE 2

James Owen

ÜBERLEBEN

Titelbild: nn

Maritim Verlag

1 CD = 42 Minuten

8,95 €

ISBN: 978-3-86714-230-4

RAUMSTAION ALPHA-BASE 3

James Owen

FREUND ODER FEIND

Titelbild: nn

Maritim Verlag

1 CD = 42 Minuten

8,95 €

ISBN: 978-3-86714-231-1

RAUMSTAION ALPHA-BASE 4

James Owen

KONTAKT

Titelbild: nn

Maritim Verlag

1 CD = 55 Minuten

8,95 €

ISBN: 978-3-86714-242-7

RAUMSTAION ALPHA-BASE 5

James Owen

DAS LETZTE LEBENSZEICHEN

Titelbild: nn

Maritim Verlag

1 CD = 66 Minuten

8,95 €

ISBN: 978-3-86714-243-4

RAUMSCHIFF ALPHA-BASE ist eine neue Science Fiction Serie aus der Feder des Autors **James Owen**.

Eine einberufene Pressekonferenz gerät zum Desaster, als die internationalen Reporter über das Projekt Alpha Base berichten und die Menschheit darüber aufklären und beruhigen sollten. Die Mission der Raumstation Alpha-Base beinhaltet nicht weniger als die Aufgabe, einen fremden Planeten für die Menschen der europäischen Union bewohnbar zu machen. Dieses Projekt steht jedoch in heftiger Kritik. Die Vorführung der revolutionären Technik gerät ausser Kontrolle, denn viel zu früh startet Alpha-Base ihren Sprung - mit sämtlichen an Bord befindlichen Personen Menschen und viel zu wenigen Mannschaftsmitgliedern. Mit dem unverhofften Zusammenbrechen des Sprungknotens ist die Alpha-Base im Orbit um den Planeten Zulu 1 gefangen.

Scott Fisch, der redegewandte und mit allen Wassern gewaschene Reporter scheint nicht nur Reporter zu sein. Hinter der undurchsichtigen Fassade, die er als Medienvertreter aufrecht erhält scheint noch einiges verborgen zu sein. Er ist es, der

die kritischsten Fragen stellt. Aber auch er wird von den folgenden Ereignissen überrascht. Die Station Alpha-Base macht bei einem Übungsflug unvorhergesehen einen Raumsprung und befindet sich kurz darauf im Orbit um den Planeten Zulu 1. Von dort empfängt die übersinnlich begabte Carmen di Majento Lebenszeichen, die die Stationskommandantur, allen voran Nicole Schwing, nicht erwartete. Lebenszeichen, die nichts weiteres hergeben als einen unbändigen Überlebenswillen. Allerdings ist dieses Leben den Menschen nicht gerade wohl gesonnen. Da der Übergang der Station zu ihrem neuen Standort im All nicht problemlos von statten ging, hat der Arzt sich um die Verletzten zu kümmern. Mit einer verminderten Besatzung und ebenso verminderten Hilfsmitteln, ein nicht gerade leichtes Unterfangen. Andererseits gibt es ein weiteres Problem. An Bord der Station ist eine Bombe versteckt und es ist angeraten diese zu finden und zu entschärfen, bevor sie explodiert. So wird jeder der in der Lage dazu ist, damit beauftragt, nach der Bombe zu suchen. Dabei wäre es so einfach sie zu finden, wenn sich Scott Fish nur äussern würde. Er ist jemand der den Expansionswillen der Menschheit gern stoppen möchte.

Mit einem Abstecher zum Planeten Zulu 1 kommt der alte Sense of Wonder der fünfziger und sechziger Jahre zurück, als Autoren wie **Heinlein, Anderson** u.a. die ersten SF-Abenteuer nach Deutschland brachten. Mit der spannungsgeladenen Handlung auf dem Planeten knüpft man an alte Military-SF und Space Opera Tage an. Man findet unter anderem Kontakt zu der Spähereinheit Bravo Sieben, die in einer früheren Mission auf dem Planeten landete und für tot erklärt wurde. Die Europäer konnten jedoch überleben und siedeln dort unten mehr schlecht als recht. Um ein Rätsel zu klären werden weitere eröffnet. Etwa warum die aggressiven nichtmenschlichen Lebensformen, den Feronern, einen Angriff starten. Die Feroner machen den einheimischen Phasmonen den Planeten Zulu 1 streitig. Dabei wird Kommandantin Nicole Schwing verletzt und droht zu erblinden. Erst als ein unbekanntes Schiff auftaucht, ist Hilfe für die Kommandantin in Sicht. An Bord des Schiffes befindet sich Al Cardel. Er gehört zum Imperium genannten Grossreich zwischen den Sternen, einer menschenähnlichen Rasse. Er beobachtete den Angriff der Feroner, griff aber nicht ein, doch danach begab er sich an Bord der Alpha-Base und heilt Kommandantin Schwing. Al Cardel interessiert sich sehr für die Computertechnologie und gibt zu, dass diese seiner Technologie überlegen ist. Wenig später taucht ein weiteres Raumschiff des Imperiums auf. Sie verlangen unumwunden die Herausgabe ihres Bürgers. Nicole Schwing, hin und her gerissen zwischen Dankbarkeit für die Heilung und Dienstvorschriften, ringt mit sich, ob oder ob nicht, der Fremde herausgegeben wird. In einem Gespräch zwischen Captain Nicole Schwing und der imperialen Raumschiffkommandantin Kett Norka stellt sich heraus, dass Al Cardell ein Abtrünniger des Imperiums ist, der überall in der Galaxis gesucht wird. Zu gleicher Zeit findet Fähnrich Tim Wagnis heraus, dass der Tod eines Besatzungsmitgliedes ein hinterhältiger Mord war. Ein anderes Problem in Zusammenhang mit Mannschaftsmitgliedern ist das Verschwinden von zwei weiteren Personen. Diese finden sich auf dem Raumschiff *Sternenjäger* von Al Cardel als Gefangene wieder. Dabei kann einer mit Mia Ewigk, einer weiteren Imperialen Bürgerin, nach Zulu 1 entkommen. Währenddessen befindet sich Sergeant Olsen weiterhin in der Hand von Al Cardel. Der Abtrünnige Imperiale erhofft sich von Olsen weitere Informationen über deren Computertechnologie, ist für Nicole Schwing nicht mehr als Freund oder Feind eindeutig zu erkennen. Sergeant Olsen wird von Al Cardel gezwungen, die Computersysteme seines eigenen Schiffes auf das fortschrittliche Niveau der Alpha-Base zu bringen. Gezwungenermassen willigt Olsen ein. Die Drohung des Imperialen, Kommandantin Schwing zu töten, hängt wie

ein Damoklesschwert über Olsen. Die *Sternenjäger* wird zudem von den Duplikaten angegriffen. Eine weitere fremde, feindliche Rasse. Al Cardel gelingt es den Gegner zu vernichten. Trotzdem konnten die Duplikaten einen Hackerangriff auf den Bordcomputer der *Sternenjäger* durchführen. Olsen kann den Angriff abwehren, und wird Zeuge, wie kompromisslos Al Cardel zum Gegenangriff übergeht. Zur gleichen Zeit versucht Schwing mit Kett Norka ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen. Die Raumschiffkommandantin, die sich mit einem Beschuss der Alpha-Base unbeliebt machte, will immer noch den als Konsul bezeichneten Abtrünnigen ausgeliefert bekommen. Eine weitere Bedrohung entsteht an Bord der Station durch den Bordarzt Fähnrich Tim Wagnis. Er benimmt sich immer sonderbarer, erkennt zuweilen seine eigenen Kameraden nicht. Der Reporter Scott Fisch stellt daher Nachforschungen an, bei denen ihm Sergeant Hully behilflich ist und diese erfreuen ihn ganz und gar nicht. Vor allem als Tim Wagnis verschwindet. Commander Abisei Abel und Kommandantin Nicole Schwing stellen fest, dass er selbst in der Datenbank nicht mehr vertreten ist. Nicht zu vergessen die Feroner, die auf dem Planeten zum letzten Angriff sammeln.

Die Sprecher der ersten fünf Hörspiele und ihre Rollen:

Captain Nicole Schwing – das ist **Gertie Honeck**. Sie liefert eine überzeugende Leistung ab und stattet ihren Charakter mit markanter Stimme eine eigenen Note aus.

Carmen di Majento – **Anke Reitzenstein** glänzt durch eine gefühlvolle Stimme.

Scott Fish – **Erich Räuker** brilliert mit einer eindringlichen Stimme. und sauber. Der Charakter ist etwas zwielichtig, aber nie unsympathisch angelegt.

Abisei Abel – das ist **Frank-Otto Schenk** in der überzeugenden Rolle des zweiten Kommandanten.

William Turner – **Wolfgang Condrus**

Fred – **Michael Tietz**

Tim Wagnis - **Stefan Staudinger**

Olsen - **Michael Iwanek**

Ellis Thomas - **Christian Toberrentz**

Hully - **Arianne Bohrbach**

Norka'de - **Gisela Fritsch**

Mia Ewigk - **Melanie Fouche**

Al Cardel - **H. Dieter Klebsch**

Kett Norka - **Karin Eckhold**

Soldat - **Udo Schenk**

Soldat - **Florian Kalm**

Imperialer - **Bernd Vollbrecht**

Duplikat - **Stefan Staudinger**

Neben den Sprechern überzeugt die Atmosphäre die mittels weniger akustischer Unterstützungen den Hörer schnell für sich vereinnahmt. Während der fünf Teile entwickelte sich die Geschichte langsam vorwärts, nimmt an Tempo auf und verliert langsam den VOYAGER - Anstrich, den sie durch die Sprecher erhielt. Die Begleitmusik dient nicht nur der Untermalung sondern auch der Unterstützung. Sie ist stimmungsvoll, nicht zu übertrieben und vor allem nachrangig. So sollte die Musik in Hörspielen dieses Genres eingesetzt werden. Die Stimmen, danach die Geräusche, stehen im Mittelpunkt des Geschehens und vermitteln den Eindruck eines hochtechnisierten Raumschiffes, insbesondere wenn es um die Elektronik des

Schiffes geht. Die Beschreibung ist dabei eher nüchtern-wissenschaftlich anzuhören. Dieser Aspekt kommt dem Thema sehr gelegen, vor allem, wenn nicht dauernd irgendwelche nervigen Piepstöne zu hören sind. Die Spannung wird dabei in keinerlei Hinsicht vernachlässigt, obwohl sie gerade im ersten Teil noch ein wenig zu wünschen übrig lässt. Der Start der Reihe war ein wenig langatmig, das liegt darin begründet, erst einmal ein Grundstein zu legen und dem Hörer den Hintergrund nahe zu bringen. Mit dem Fortschreiten der Zeit zog die Handlung plötzlich an, wurde spannend, temporeich und unterhaltsam.

SPRUNG DURCH DEN SEKTOR heisst die erste Folge der neuen Serie, *RAUMSCHIFF ALPHA-BASE* die ein wenig zwischen *STAR TREK VOYAGER* und *DEEP SPACE NINE* angesiedelt ist. Hinzu kommt, dass Original-Synchronsprecher des *Star Trek* Universums für die neue Reihe ihre Stimme hergeben. Dadurch entsteht umso mehr der Eindruck, doch noch im *STAR TREK* Universum unterwegs zu sein. In wieweit sich dieser Eindruck positiv oder negativ auswirkt, muss die Zukunft der Serie zeigen. Da inzwischen die achte Hörspiel-CD erschien, ist der Verkauf der Reihe zufriedenstellend. Nur am Bekanntheitsgrad muss noch ein wenig gearbeitet werden. Die Grundsituation schildert uns der erste Teil der Serie, sowie eine ausführliche Vorstellung der Charaktere. Letzteres sorgt leider dafür, dass ein wenig die Spannung verloren geht. Darunter leidet auch die Vorstellung der Alpha-Base und der Darwin Explorer, das dazugehörige Kleinraumschiff.

Nicole Schwing erzählt aus ihrer Sicht als die zuständige Wissenschaftlerin und Kommandantin das unerwartete Abenteuer. Der erzählerische Kniff, teilweise in Form von kurzen Logbucheinträgen den Zuhörer auf dem Laufenden zu halten, lässt ihn die fortschreitende Zeit verfolgen. Selbst kleinere Zeitsprünge bleiben somit Nachverfolgbar und lassen keine logischen Handlungslöcher zu.

Ich hatte das Glück, bei dieser Serie nicht eine einzelne Folge, sondern die bis dahin erschienenen fünf Folgen am Stück hintereinander zu hören. Der Handlungsverlauf über die Folgen hinweg macht den Reiz der Serie aus. Die einzelne Folge ist zwar angenehm zu hören und in sich stimmig, doch der Sinn ergibt sich erst aus dem Zusammenspiel. Das gilt vor allem für die strikte Fortführung der Handlung. Diese macht tatsächlich mehr Sinn, wenn man die Hörspiele relativ zeitnah hintereinander hört. Ein anderer Anreiz ist die Sozialkritik, die **James Owen** mitschwingen lässt. Mal hier, mal dort, wird, vornehmlich durch Scott Fish, der mahnende Zeigefinger der Moral erhoben. **James Owen** postuliert dies vor allem durch die Worte, die er dem Medienvertreter in den Mund legt. **James Owen** entwickelte die Serie an bekannten und beliebten, Serienvorbildern der SF-Unterhaltung. Eindeutig im Vordergrund steht natürlich *STAR TREK VOYAGER*, doch auch andere Serien wie *KAMPFSTERN GALAKTIKA* oder *BABYLON 5* finden sich in Anklängen wieder. Auch wenn sehr viel, unbestreitbar, an die Serie *STAR TREK VOYAGER* erinnert, findet Alpha-Base langsam einen Weg aus dem Schatten des Allmächtigen **Gene Roddenberry** zu treten.

SPRUNG DURCH DEN SEKTOR ist der textlastige Beginn der Serie. Ihm fehlt viel von dem, was eine gute Geschichte ausmacht. Unter Berücksichtigung eines Serienbeginns ist es aber durchaus hörensenswert. Sie wird sehr ausgiebig dazu genutzt die einzelnen Figuren und deren Vorleben sowie dem neuen Umfeld indem sie sich behaupten müssen, vorzustellen.

ÜBERLEBEN ist von den mir bekannten fünf Teilen die "actionlastigere".

FREUND ODER FEIND gefällt mir durch sein gut angelegtes Ränkespiel. Leider sind die Handlungsstränge kurz und häufig. Daher verliert man leicht den

Überblick. Dabei wird der Seriencharakter weiter betont, vor allem mit der Einführung neuer Personen. Auf die Andersartigkeit fremden Kulturen wird leider nur im Ansatz eingegangen.

KONTAKT schliesst sich nahtlos an die vorherige Folge an. Hier laufen so viele Handlungen parallel, dass man beginnt den Überblick zu verlieren. Hier wäre weniger deutlich mehr und vor allem übersichtlicher gewesen.

DAS LETZTE LEBENSZEICHEN ist der Dritte Teil, der mit den Folgen drei und vier in direktem Zusammenhang steht. Der Seriencharakter geht voran und wird sich sicherlich durchsetzen.

Die Titelbilder passen gut zum Inhalt der einzelnen Folgen und sind ein sehr angenehmer Blickfang. Der Ausblick ins All und auf andere Lebensformen geben Hinweise auf die abenteuerliche Seite der Handlung und die entsprechende eingesetzte Technik. Allerdings hätte ich persönlich ein etwas individueller gestaltetes Titelbild, eine Szene aus dem Hörspiel direkt, ausgewählt und damit einen höheren Wiedererkennungswert geschaffen. Die Plastikverpackung, die sogenannte Silvercase, gefällt mir nicht. Bereits vor 20 Jahren wurden die ersten gelungenen Papp-Verpackungen geschaffen, die in der Qualität den Plastiksacheteln in nichts nachstehen. Der Inhalt des Booklets ist naiv-einfach und bietet nicht wirklich viel an Information.

Die Musik und die Geräuschkulisse sind von hoher Qualität und tragen sehr zu einem positiven Erlebnis bei. Es entsteht im Zusammenspiel mit den hervorragend gewählten Sprecherinnen und Sprechern, das berühmte Kino im Kopf. Die handwerkliche Umsetzung ist gelungen. Vor allem die Raumschlachten sind sehr schön umgesetzt. Handwerklich solide Hörspielunterhaltung. ☺☺☺☺

MYTHOS & WAHRHEIT 05

DRACULA - Eine Spurensuche mit Musik und Geräuschen.

Titelbild: nn

Sprecher: Bodo Primus, Fritz Stavenhagen, Josef Tratnik, Karlheinz Tafel, Gregor Höppner, Daniela Wakonigg

Text und Übersetzung, Regie: Daniela Wakonigg

Musikeinspielungen und Tontechnik: Peter Harrsch

Stimmbuch (07/2010)

1 CD = 78 Minuten

9,95 €

ISBN 978-3-939932-10-9

Der Übervampir, der Vater allen blutsaugenden Übels, Graf Dracula - der berühmteste Vampir der Welt ist Grund für eine neue Spurensuche. Die Figur des blutdurstigen Grafen stammt bekannterweise aus der Feder des irischen Schriftstellers Bram Stoker. Aber ist Dracula wirklich nur eine Erfindung? Lebte er tatsächlich und lebten andere Vampire in Wirklichkeit? Ist alles was wir über Vampire wissen nur ein Mythos oder steckt vielleicht doch ein bisschen Wahrheit dahinter. Zur Zeit, da der Roman entstand, 1897, ist Transsilvanien oder auch Siebenbürgen, ein Teil der k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn und liegt im Königreich Ungarn. Siebenbürgen gehört heute zum Staatsgebiet von Rumänien.

Die Sachhörbuchreihe von STIMMBUCH, Mythos & Wahrheit, ist bereits mit dem fünften Sachhörbuch vertreten. Die einzelnen Folgen sind sehr gut vorgetragen. Neben dem Erzähler, der das Buch vorstellt, gibt es einen zweiten Sprecher, der mit Hintergründen die Informationen erweitert. Aus diesem Grund haben wir eine Mischung aus Hörbuch und Sachbuch. Vor dem Hörer breitet sich eine spannende

historische Spurensuchen aus, die untermalt von Musik und Geräuschen nicht nur Wissen vermittelt, sondern sehr unterhaltsam ist. Umfangreich nachverfolgt, werden hier Fakten von historischen und literarischen Quellen vorgestellt. Für das vorliegende Hörbuch sind die Stimmen sehr gut ausgewählt. Es wird schnell deutlich, wo der Sachteil beginnt und wo er endet. Das gleiche gilt den erzählerischen Teil. Die Sprecher überzeugen mit ihrer Arbeit und lassen den Zuhörer in Geschichte und Geschichten eintauchen. ☺☺☺☺

Die bislang erschienenen und empfehlenswerten Sachhörbücher:

- 01 Edgar Poe
- 02 Sherlock Holmes
- 03 König Artus
- 04 Frankenstein
- 05 Dracula

Vampire

Maike Hirsch

UNTOTE KÜSSEN BESSER

Titelbild: Anke Koopmann

Piper Verlag (07/2010)

239 Seiten

8,95 €

ISBN 978-3-492-25839-5 (TB)

Flo lebt in München, ist eine fünfundzwanzigjährige Studentin im Bereich Fotodesign und jobbt in einem Club. Sie ist jung und braucht das Geld, so könnte man es formulieren. Zum Einen, um ihr Studium mitzufinanzieren und zum Anderen auf der Suche nach ihrem Traumprinzen. Nach der feuchtfröhlichen durchzechten Hochzeitsfeier ihrer Freundin Sandy mit einem eher ungewissen Ende macht sie sich mit ihrem Fahrrad auf den Weg nach Hause. Auf ihrem unsicheren Heimweg wird sie von einem ihr unbekanntem Autofahrer aufgelesen. Er liefert sie zu Hause ab und am nächsten Morgen, wieder halbwegs nüchtern, ärgert sie sich, weil sie keine Ahnung hat, wer sie Gentleman-like zu Hause ablieferte. Liebend gern hätte sie ihren attraktiven Galan nach Name und Telefonnummer gefragt. Zumindest jetzt.

Überraschenderweise findet sie an ihrem silbernen Mountainbike, genauer am Lenker, einen netten Zettel mit der Handynummer ihres Gentlemans. Als sie die Nummer wählt, stellt sich der angerufene als der Sportjournalist Calbe heraus. Es kommt wie es kommen muss, ein Liebesroman, etwas kitschig, schwülstig und eigentlich ein Roman, bei dem man den vorkommenden Vampir durch den Weihnachtsmann, Fritz mit der Mütze, Sherlock Holmes oder wahlweise Superman austauschen kann. Es kommt, wie es kommen muss, Caleb stellt sich als Weihnachtsmann heraus, der in der Nebensaison den Osterhasen mimt und ansonsten als Strassenkehrer sein Geld verdient. NEIN, natürlich nicht, er ist der Vampir. Flo ist sofort von dem charmanten Sportjournalisten angetan und so treffen sie sich immer öfter. Beide sind sich sicher, dass sie die Liebe ihres Lebens gefunden haben. Doch was bedeutet für beide sein Geheimnis, ein Vampir zu sein. Natürlich gibt es die grosse Verwicklung.

Der vorliegende Roman ist noch nicht einmal das, was früher als Romantic-Thriller bezeichnet wurde, weil der Thriller-Anteil fehlt. Die Geschichte ist nicht sonderlich kompliziert, einfach und schnell geschrieben ist das Buch genau richtig zwischen Kaffee und Kuchen und dem Abendbrot. ☺☺☺

IMMORTAL 8. Band**IN DEN ARMEN DER DUNKELHEIT****the reckoning (2009)****Jennifer Ashley****Wolfsjagd****wolf hunt****Joy Nash****Blutschuld****blood debt****Robin T. Popp****Hinter dem Nebel****beyond the mist****Übersetzung: Sabine Schilasky****Knauer Verlag 50663 (07/2010)****380 Seiten****7,95 €**

ISBN: 978-3-426-50663-9 (TB)

Die Taschenbuchserie IMMORTAL wird von den drei Autorinnen **Jennifer Ashley**, **Joy Nash** und **Robin T. Popp** verfasst. Sie erzählen die Abenteuer einer Gruppe von unsterblichen Kriegerern, die die Söhne einer Göttin sind. Ihr Nachteil, sollten sie jemals die Liebe kennenlernen und die wahre Leidenschaft empfinden, verlieren sie ihre Macht und Unsterblichkeit. Die Krieger sind sie jedoch das einzige Bollwerk und Verteidigung der Menschen gegenüber dem Dämonen Amadija. Letzterer hat, wie nicht anders zu erwarten als Ziel, die Welt zu vernichten. (Nur wenn die Welt vernichtet, alle Menschen tot sind, wenn will er danach noch ins Verderben stürzen?) So steht es schlecht um die Krieger. Denn einsam den Kampf führen ist nicht das Wohl, dem sie entgegenstreben und als einige selbstbewusste Hexen auf den Plan treten, steht es erst recht schlecht um sie, denn sie könnten ihre Macht verlieren ...

Der vorliegende Band ist eher eine Novellen-Sammlung, da sie drei Geschichten enthält, die sich vornehmlich mit Nebenfiguren der einzelnen Autorinnen befassen. Diese sind aber interessant genug, ihnen eine eigene Geschichte zu widmen um ihr Leben ein wenig zu beleuchten.

Jennifer Ashley **WOLFSJAGD**

Polizist Logan, Werwolf und Ex-Partner der Halbdämonin Samantha wird in ein Ränkepiel seines ehemaligen Alpha-Wolfes verwickelt. Sein Ziel muss es sein, der Dämonin Nadia zu helfen, die er in einem Krankenhaus kennen lernte. Dabei fühlen sie sich voneinander angezogen und treffen sich auch ab und zu, aber keiner von beiden geht einen Schritt weiter, denn sie glauben, dass sie nicht zusammenpassen. Nadia ruft eines Abends ihn an und bittet um Hilfe, sie würde von Werwölfen verfolgt. Doch diese haben es nicht auf sie abgesehen. Nadia ist nur der Köder für Logans Falle.

Joy Nash **BLUTSCHULD**

Leanna, die Halbschwester von Mac und ehemalige Geliebte von Kalen steht im Mittelpunkt der Erzählung. Mac befreite sie aus den Klauen des Dämons und übt nicht mehr den Job einer Dämonenhure aus. Seither reisen sie, Artemis, Kalen und Christine, als kleiner Trupp durch die Welt, bis eines Tages der totgeglaubte Jackson in ihrem Hotelzimmer in Rom auftaucht. Jackson hat sich in den letzten hundert Jahren sehr zu seinem Nachteil verändert. Er ist ein Vampir. Zwischen ihm und Leanna be steht eine „Blutschuld“. Die Dämonin nahm ihm vor Jahrhunderten sehr viel von seiner Lebensenergie. Daher wurde er ein leichtes Opfer des sadistischen Vampirs Legrand. Leanna soll ihm helfen, sich gänzlich von Legrand loszusagen.

Robin T. Popp HINTER DEM NEBEL

Jenna Renfield kann den Verlust ihrer Schwester Sarah, die einiger Zeit getötet wurde, nicht verschmerzen und gibt sich immer noch die Schuld dafür. Sie wohnt bei ihrer Freundin Mai, deren Gefährten Nick und seinem Kumpel Dave. Sie hofft, ihre Trauer dort schnell vergessen zu können. Plötzlich erhält sie einen Brief in dem ein Bordticket für eine Kreuzfahrt liegt. Jenna macht sich keine Gedanken darüber und nimmt das Ticket gern in Anspruch. Sie hofft ihrem Alltag entfliehen zu können und Abwechslung zu finden. Kumpel Dave ist die ganze Geschichte nicht geheuer. Warum, weshalb und vor allem von wem erhält Jenna diese Gratiskreuzfahrt? Was steckt dahinter? Der Geistwanderer schleicht hinter ihr her an Bord des Kreuzfahrtschiffes und kommt so mit auf diese Reise die sich sehr schnell als Horror-Trip heraus stellt.

IN DEN ARMEN DER DUNKELHEIT widmet sich eindeutig nicht den bekannten Helden der Serie, sondern den etwas unbeachteten Nebenfiguren. Die Nebenfiguren leben ebenfalls ganz interessante Geschichten aus. Die Reihe ist an sich bereits abgeschlossen, mit diesem Band sind "Aufräumarbeiten" und letzte "Happy Ends" vereint. Die drei Geschichten sind flüssig zu lesen. Sie beinhalten viel Sex, Sinnlichkeit und Spannung. Die handelnden Personen verloren nichts von ihrem Charme der in den vorhergehenden Romanen aufgebaut wurde. Dort wurden die meisten Personen ausführlich vorgestellt. Eines wird beim Lesen der Geschichten deutlich, die Kurzgeschichten sind nur schwer verständlich, wenn man nicht die Vorgängerromane kennt. Zumindest die Romane mit dem ersten Auftauchen wären für eine vollständiges Verständnis die Voraussetzung. Alles in allem lohnt sich die Sammlung *IN DEN ARMEN DER DUNKELHEIT* für die Leser der Reihe, die erfahren wollen, welches Schicksal die drei amerikanischen Autorinnen ihren Nebenfiguren zgedacht haben. ☺☺☺

EVERNIGHT 2. Band

Claudia Gray

Originaltitel: stargazer (2009)

Titelbild: Bilderdienst

Penhaligon Verlag (06/2010)

ISBN: 978-3-7645-3052-5 (gebunden mit Schutzumschlag)

TOCHTER DER DÄMMERUNG

Übersetzung: Marianne Schmidt

398 Seiten

17,95 €

Das neue Schuljahr beginnt zu Biancas Enttäuschung genau so schlecht, wie das alte Schuljahr endete. Vor allem ist es deswegen weniger gut, weil Lucas, ihr Schwarm, nicht mehr da ist. Darüber ist Bianca alles andere als froh. In der Schule oder auch nur in der Nähe der Schule ist es für Lucas nicht mehr sicher, denn ein Vampirjäger ist sehr nachteilig für die Umgebung, in der sich Vampire nieder gelassen haben. Gerade Bianca, die zu seinen Opfern gehören sollte, sich aber in den smarten Jüngling verguckte, sollte sein Nichterescheinen ihrer Gesundheit zuträglicher sein. Zumindest eine vorzeitige Beendigung der Existenzform ist nicht zu befürchten. Allerdings ist ein gebrochenes Herz auch nicht so ohne. Bianca ist ein geborener Vampir. Ihre Verwandlung wird dadurch ausgeführt, dass sie einen Menschen beisst. Sie ist sich nicht sicher ob sie die Wandlung überhaupt möchte, da ihre grosse Liebe Lucas dem Schwarzen Kreuz angehört. Einer Vereinigung von Vampirjägern. Das Schwarze Kreuz hält Bianca für einen Menschen, der von

Vampiren als Baby entführt wurde. Die Wahrheit dahinter würde Bianca einen frühen Tod bescheren.

Ihre einzige Hilfe und Unterstützung findet sie in dem Jungen Balthasar, der gut aussehende, 300 Jahre alte Schulschwarm. Dieser ist bereit, mit Bianca einen Plan zu schmieden, der es ihr ermöglicht, den heissgeliebten Lucas wieder zu sehen. Balthasars Hilfe ist jedoch nicht uneigennützig. Seit Jahren sucht er nach seiner Schwester Charity. Er erhofft sich Lucas' Hilfe, um die Schwester aufzufinden. Gesagt, geplant, getan. Zu Beginn scheint alles sich so zu entwickeln, wie es sich die beiden Teenager vorstellten. Es gibt da aber ein kleines Problem. Das Problem heisst Charity, denn sie wollte weder gefunden werden, noch wollte sie zu ihrem Bruder zurück. Auch Bianca erhält einen neuen Schicksalsschlag. Ihr innig geliebter Lucas will gar nicht für immer mit ihr zusammen bleiben. Ein Vampirjäger der zu einem Vampir wird ist doch ein Unding. Die Hitze der Liebe fällt ziemlich schnell dem Nullpunkt entgegen.

Bianca hat noch ein anderes Problem. Im Evernight-Internat tobt der Bär oder anders ausgedrückt, es spukt und nur Bianca ist in der Lage, die Gespenster zu sehen. Dies schlägt natürlich auf die Schülerin zurück, vielleicht ist alles nur ihr Werk?

Biancas Leben ist ja so schwer, alles richtet sich gegen sie. Die ganze Welt, um nur das kleinste ihrer Probleme aufzuzählen, ist gegen sie. Bianca ist innerlich zerrissen. Eine Entscheidung steht an, und irgendwie ist die Entscheidung immer falsch. Egal welche. Soll sie zu Lucas gehen und bei ihm bleiben, der ja eigentlich will, aber nicht um den Preis Vampir werden zu wollen. Oder soll sie lieber bei den Eltern bleiben? Was wollen die Geister und ausgerechnet von ihr? Und dann ist da noch Balthasar, was steht zwischen ihm und seiner Schwester?

*Claudia Gray gehört zu den Autorinnen, die ihre Arbeit als solide und handwerklich gut bezeichnen können. Vieles ist bekannt, trotzdem bringt sie ihre eigenen Ideen und vor allem einen weiblichen Vampir als Heldin ein. Eine der wenigen Vampirrinnen an die ich sofort denken musste war CAMILLA von **Sheridan Le Fanu**. Allerdings stellt sich mir doch die Frage, warum **Claudia Gray** alte Vampire auf die Highschool schickt. Nur weil sie wie Teenager aussehen, müssen diese doch nicht die Schulbank drücken. Dabei denke ich vor allem an Balthasar. Man könnte jetzt an dem Jung-Mädchen-Buch das eine oder andere Aussetzen. Ein wenig konstruierter Abschluss, ein paar logische Fehler, aber was soll's? Dieser Liebesroman für junge Mädchen ist, was es sein soll. Schöne Unterhaltung. Alles in allem ist TOCHTER DER DÄMMERUNG für schwüle Sommertage zu empfehlen. Einfach nur da sitzen, lesen und über nichts nachdenken müssen. ☺☺☺*

ANNA STRONG 2. Band

Jeanne C. Stein

Originaltitel: legacy (2008)

Titelbild: Corbis

Knauer Verlag 50683 (08/2010)

ISBN: 978-3-426-50683-7 (TB)

DER KUSS DER VAMPIRIN
Übersetzung: Katharina Volk

367 Seiten

8,95 €

Anna Strong, versucht ein so normales Leben zu führen, wie es unter Menschen möglich ist, wenn man selbst als Vampir leben muss. Wie dies funktionieren soll wird sich erst noch erweisen. Anna ist gerade einmal seit sechs Monaten eine Vampirin. In dieser Zeit brannte ihr Haus bis auf die Grundmauern nieder. Avery entführte ihren besten Freund und Geschäftspartner, der dabei fast

getötet wurde. Sie hat eine Nichte, die von ihrer eigenen Mutter an Männer verkauft wurde und andere Dinge mehr. Unter das "mehr" fällt auch der Umstand, dass man ihr Lügen auffischte. Fast alles war gelogen. Ihr fehlt es an Erfahrung, wie sie sich verhalten soll. Ein Problem stellen natürlich ihre gesellschaftlichen Verpflichtungen dar. Etwa Einladungen zum Essen muss sie immer irgendwie umgehen. Das Doppelleben führt dazu dass Anna an anderen Stellen Einschränkungen hinnehmen muss. etwa kein Spiegelbild zu haben um die blonde Frisur oder die grünen Augen zu bewundern. Sie kann aus Nahe liegenden Gründen nicht mehr für Chief Williams arbeiten. Ihr bleibt nichts anderes übrig, als sich selbstständig zu machen. Das trifft sich gut, denn Gloria Estrella, Modell und Schauspielerin, die Ehemalige von Annas Partner beschäftigt die Privatermittlerin. Gloria hat Mist gebaut und sucht jemanden, der für sie die Kastanien aus dem Feuer holt und alles wieder einrenkt. Und gloria hat etwas, worum sie von Anna nicht beneidet wird. Anna hat Angst. Also erst einmal etwas ganz normales, denkt Anna. gloria hat als Geschäftspartner für ein Restaurant mit dem süffigen Namen Glory's den Milliardär und Luxussammler Rory O'Sullivan gefunden. Er ist das Problem, er erpresst Gloria. Doch dann kommt Sandra. Sie behauptet, Averys Witwe zu sein und ihr rechtmässiges Erbe antreten. Nach altem Vampirrecht fiel dies jedoch an Anna. Vampire und Menschen sind schon schwierig unter einen Hut zu bekommen. Bei Vampiren und Werwölfen sieht es noch schwieriger aus.

Der Leser erfährt in der vierten Erzählung ein wenig mehr über die Geschichte und den Mythos über die Erschaffung der Blutsauger. Doch das ist eher nebensächlich. Die Geschichte an sich beginnt recht einfach. Anna steht immer mit einem Bein im Fettnapf, der Ärger bedeutet. Sie braust leicht auf und es mangelt ihr an Selbstbeherrschung. Allerdings scheint sie auch nicht recht zu wissen was sie will. Ihre Gedanken sind ein offenes Buch für die Leser, da diese haarklein erzählt werden.

*Der vorliegende Krimi ist nicht schlecht geschrieben. **Jeanne C. Stein** versteht es den Leser zu unterhalten und an das Buch zu fesseln. Dabei greift die Erzählerin Anna Strong immer wieder Begebenheiten aus den vorhergehenden Bänden auf, so dass es nicht verkehrt ist, die ersten drei Bände ebenfalls gelesen zu haben. Dennoch, der Roman ist in sich abgeschlossen und kann für sich allein gelesen werden. Ehrlich gesagt, das Buch kommt vier Monate zu früh. Da es mit dem Weihnachtsfest endet, hätte es gut im Dezember erscheinen können, vor allem wegen dem traurig-kitschigen Ende. ☺☺☺*

Die Anna Strong Reihe:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Verführung der Nacht | The Becoming |
| 2. Lockruf des Blutes | Blood Drive |
| 3. Dunkle Küsse | The Watcher |
| 4. Der Kuss der Vampirin | Legacy |
| 5. in Vorbereitung | Retribution |

Marcus Sedgwick

DER TODESKUSS

Originaltitel: kiss of death (2008) Übersetzung: Renate Weitbrecht

Titelbild: Lisa Helm

dtv premium 24807 (08/2010)

315 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-423-24807-5 (TPB mit Klappbroschur)

*Venedig, die Stadt der Kanäle, der Marcus-Platz, die Seufzerbrücke. Gibt es etwas besseres als diesen Ort für eine Schauergeschichte um Liebe, Verrat und Vampire zu schreiben? Die sagenhafte Lagunenstadt mit ihren stinkenden Wasserstrassen und den bröckelnden Fassaden bietet mit ihrem morbiden Charme des schleichenden Untergangs die beste Kulisse. **Marcus Sedgwick** schafft es in nur wenigen Sätzen den Leser in die Stadt zu locken und im Labyrinth der schmalen Kanäle in die Falle zu locken. Die Falle ist in diesem Fall die Geschichte von Marko, der seinen Vater sucht.*

Marko erhält einen geheimnisvollen Brief, der ihm berichtet, dass sein Vater in der italienischen Lagunenstadt, an der Mündung des Po, in Gefahr schwebt. Vor sechs Monaten verließ der Arzt die Familie in Piran, nur um sich jetzt wieder zu melden. Also nimmt Marko die beschwerliche Reise auf sich um in Venedig nach seinem Vater Alessandro zu suchen. Derweil bleiben seine Mutter und die acht Geschwister zurück. Auf der Reise trifft er auf das Mädchen Sorrel Bellini. Sie wartet auf ihn im Weißen Löwen (Leon Blanco). Das Mädchen hat ein Problem mit ihrem Vater Simono. Er ist erkrankt und lediglich Markos Vater wäre in der Lage, den seltsamen Irrsinn zu heilen. Also noch einen Grund mehr, um Markos Vater schnell zu finden. Was sie nicht wissen ist, dass die Suche gefährlich, ja lebensgefährlich, ist. Unterwegs treffen die zwei auf einen seltsamen alten Mann, der mit einem Schwert umgeht, als ob er unmenschlich übernatürliche Kräfte sein eigen nennt. Von ihm erfahren sie die Wahrheit hinter den seltsamen Ereignissen. Die Schattenkönigin versammelt alle Vampire um sich. Ihr Ziel, die Welt zu unterjochen und sich zur unumschränkten Herrscherin auszurufen. Doch bis dahin ist es noch weit, denn erst einmal werden sie von Nicolo Bruno festgenommen und wegen Raub, Betrug und Mord eingekerkert. Aber es kommt noch besser. In der Nähe von Venedig ist die Insel der Glasbläser und dort werden anscheinend Glaszähne hergestellt. Nur für welchen Zweck? Und was hat das Ticana zu bedeuten, dass sich darin befindet?

***Marcus Sedgwick** schrieb einen wunderbaren abenteuerlichen und fesselnd geschriebenen Abenteuerroman. Er greift das Thema Vampire auf, kommt aber zu einem ganz anderen Schluss. Es hebt sich damit sehr schön von all den anderen Vampirromanen ab, die zur Zeit auf den Markt sind. Da das Buch zudem ein Jugendbuch ist, ist es auch entsprechend ausgerichtet. Trotzdem ist es selbst für erwachsene Leser geeignet. Die Atmosphäre dieses Romans, der irgendwo in der Vergangenheit spielt, ist durchaus gelungen beschrieben. Der Schwerpunkt der Erzählung liegt in Venedig. Das Leben, die Bewohner, die Stadt selbst. Alles findet seinen Platz in dieser Erzählung. Ein wundervolles Buch für Kinder ab 10 Jahre eventuell auch jünger.*



Warhammer / Warhammer 40.000

WARHAMMER 40.000 - DER GROSSE BRUDERKRIEG 4. Band

James Swallow

KREUZER EISENSTEIN

Originaltitel: the flight of the eisenstein (2007)

Übersetzung: Ralph Sander

Titelbild: Neil Roberts

Wilhelm Heyne Verlag 52640 (03/2010)

420 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-453-52640-2 (TB)

Kreuzer Eisenstein ist die vierte Fortsetzung des Großen Bruderkrieges, der innerhalb der Warhammer 40.000-Reihe läuft. Das Buch sollte ohne die Kenntnis der ersten beiden Bücher nicht gelesen. Mir fehlten „nur“ Band zwei, daher war ich an einigen Stellen etwas verwirrt und hatte Mühe mich zurecht zu finden. Anders als bei den Romanen von **Dan Abnett** ist der Roman von **James Swallow** nicht in sich abgeschlossen. Eine Fortführung geschieht von Roman zu Roman, die Handlung baut aufeinander auf. Die Hauptfigur des vorliegenden Romans ist Hauptmann Garro von der Legion Death Guard. Er und seine Legionsbrüder konnten mit eigenen Augen sehen, wie Horus den Verrat am Imperator durchführte. Hauptmann Garro übernimmt mit seinen wenigen loyalen Kriegern das Kommando über den Kreuzer Eisenstein. Hier muss er sich gegen seine eigenen Schlachtenbrüder stellen und hilflos mit ansehen, wie der Planet Istvan bombardiert wird. Hauptmann Garro und die wenigen Getreuen müssen handeln und stellen sich auf diese Weise gegen Horus und dessen Sons of Horus. Nur eine sofortige Flucht in den Warraum rettet den schwer beschädigten Kreuzer Eisenstein durch die Vernichtung durch Horus. Die Flucht in den Warraum ist jedoch nicht ungefährlich. Garro muss unter allen Umständen den Imperator über den Verrat von Horus informieren. Diese Geschichte ist der eigentliche Handlungsstrang. Daneben gibt es noch den Einsatz der Death Guard mit dem Primarchen Mortarion. Sie bekämpfen die Xenos auf einem Weltenschiff, um das Imperium vor einer Invasion zu beschützen.

Durch den Wechsel der Perspektive wird die Geschichte um die Zerstörung von Istvan deutlicher und interessanter, wodurch die gesamte Geschichte an Fahrt aufnimmt. Viele Charaktere aus den vorherigen Büchern sind in dem Buch ebenfalls vertreten. Es ergibt sich daraus eine nahtlose Einarbeitung des Romans in die vorhergehende Trilogie. Sie wird auch weitergeführt werden, denn weitere Bücher der Warhammer 40.000 Subreihe habe ich im amerikanischen Teil des weltweiten Netzes bereits gesehen. Lassen wir uns überraschen, wie es weitergeht. ☺☺☺☺

WARHAMMER

C. L. Werner

Originaltitel: grey seer (2009)

Titelbild: Ralph Horsley

Piper Verlag 6727 (07/2010)

ISBN: 978-3-492-26727-4 (TB)

DER PROPHET DES UNHEILS

Übersetzung: Christian Jentsch

Karte: Nuala Kinrade

475 Seiten

9,95 €

Der berühmte Dauergegner von Gotrek und Felix, der ständig erfolglose Thanquol ist beim Dreizehnerrat in Skavenblight in Ungnade gefallen. Auch der Prophetenherrscher Kritislik ist ihm nicht mehr wohl gesonnen. Um sich zu Bewähren, die Gunst wieder zu erlangen, wird er nach Unter-Altdorf gesendet. Der graue Prophet, der entbehrlichste aller Propheten der Skaven, soll ein arkanes Artefakt zurückbringen. Das als Raupenstein bezeichnete unheilige Stück ist sein Auftragsziel. Der Raupenstein ist jedoch auch das Ziel von anderen Gruppierungen. Neben den altbekannten Ränkespielen der Skaven, die sich ebenfalls um den Stein kümmern wollen, gibt es noch die Schmugglerbande der Gebrüder Dietrich. Thanquol, grössenwahnsinnig wie immer, muss sich jedoch auch mit einem Magier auseinandersetzen.

Das neue Buch aus dem Warhammer-Fantasy-Universum erzählt was Thanquol der Graue Prophet zwischen seinen Abenteuern in Dämonenkrieger und Elfenslayer erlebte.

Er versuchte den Ruhm der Gehörnten Ratte zu vermehren. Dummerweise gibt es immer wieder bei seinen Untergebenen unfähige Diener und Intriganten, die ihm seinen Ruhm neiden und seinen Untergang wollen.

C.L. Werners PROPHET DES UNHEILS ist ein ansprechender und gut zu lesender und spannender Roman. Ihm gelingt es, den Leser auf eine Reise in die Kanalisation von Altdorf mit zu nehmen. Die Beschreibung ist so lebensecht geschrieben, dass man meint, die Abwässer zu riechen, das Platschen der Schritte zu hören, den Geschmack auf der Zunge zu haben. Die Welt der Skaven, die die Menschen nur als Märchen kennen, wirkt sehr ernüchternd auf den Leser. Romantisch ist anders. Hier herrscht das Recht des Stärkeren und das ist nicht unbedingt der graue Prophet.

*Ein unterhaltsamer und kurzweiliger Roman aus dem WARHAMMER-Fantasy-Universum. Für Fans und solche, die es werden wollen. Der Roman bietet viele Erklärungen um den Grauen Propheten Thanquol. Diese Informationen wirken auf Altleser ermüdend, doch kommt die Geschichte bald richtig in Fahrt. Nach **William King** und **Nathan Long** ist **C. L. Werner** der dritte Autor, der sich mit dem Grauen Propheten beschäftigt. Natürlich drückt jeder Autor ihm einen eigenen Stempel auf. Am nachhaltigsten natürlich sein Erfinder, **William King**. Daher ändert sich auch die Hauptperson.*



WARHAMMER - DIE SIGMAR-CHRONIKEN II

Graham McNeill

Originaltitel: empire (2009)

Titelbild: Jon Sullivan

Piper Verlag 6728 (07/2010)

ISBN: 978-3-492-26728-1 (TB)

DAS ERSTE IMPERIUM

Übersetzung: Barbara Röhl

Karte: Nuala Kinrade

476 Seiten

9,95 €

Das Buch beschreibt die Phase zwischen der Schlacht am Schwarzfeuer Pass den Angriff der Orkserfolgreich abwehrte. Es ist die Zeit der Gründung des uralten gigantischen Kaiserreichs. Der Krieger Sigmar Heldenhammer muss sein neues Reich festigen. Dazu fordert er von den Fürsten der kleinen Reiche Treue und Gehorsam. Nur so kann das erste Imperium Bestand haben. Dennoch bleiben überall Adlige, die gegen den Sohn des Unberogen-Königs Björn intrigieren, den noch zerbrechlichen Frieden gefährden. Die Vision, die die Könige aus dem Süden des Landes verfolgen, scheint nun endlich in erreichbare Weite gerückt zu sein. Die grösste Bewährungsprobe kommt jedoch, als er sich der ersten grossen Chaos-Invasion stellen muss.

*Das grösste Problem bei Büchern, die in der Vergangenheit angesiedelt werden ist, dass sie vor einem bekannten Ereignis spielen. Mit diesem Ereignis ist der Leser in der Regel bestens vertraut. So wird es schwierig, einen spannenden Roman zu schreiben, der die Vorgeschichte spannend erzählt und sie doch noch interessant hält. Denn sie ist ja bereits bekannt. Es gibt gut 3 Dutzend Romane, in denen Sigmar Heldenhammer fast gottgleich angerufen wird. **Graham McNeill** stürzt mit seinen Romanen Sigmar von seinem Thron und macht ihn zu einem Menschen. Einen Helden, aber einen Menschen. Viele Leser werden dies nicht gut heissen. Alles zusammen gesehen spannende Unterhaltung für jemanden, der sich in der Vergangenheit nicht sonderlich auskennt. Für Warhammer-Experten ein wenig enttäuschend. Dennoch lesenswert. ☺☺☺*

Comics

RAJ 1. Band

Wilbur und Conrad

DIE VERSCHWUNDENEN DER GOLDENEN STADT

Zeichnungen: Conrad

Farben: Julien Lois

Carlsen Comics (07/2010)

48 Seiten

12 €

ISBN: 978-3-551-78201-4 (Album)

Das britische Empire ist inzwischen so gross, dass angeblich in ihm nie die Sonne untergeht. Und doch spielt das Abenteuer "nur" in Indien. Einem riesigen Land, in dem die wenigen Briten sich als Herren aufspielen und selbst die Maharadscha nur ein Spielball von Politik und Wirtschaft sind.

Alexander Martin ist wohl einer der wenigen Männer, der nicht strafversetzt wurde, sondern aus eigenem Antrieb nach Indien wollte. Er arbeitet beim I. P. S. (indian political services) und liess sich nach Bombay, der goldenen Stadt versetzen. Er wird nicht gerade freundlich von seinem Chef, Sir William Lawrence empfangen und sogar auf dessen Geheiss von den anderen Agenten geschnitten.

Kaum ist Alexander Martin da, werden im Laufe der Tage einige der reichen Sahibs ermordet. Um möglichst kein Aufsehen zu erregen, will die mächtige

Ostindien Kompanie möglichst schnell einen Sündenbock finden. Also werden Alexander Martin und der impulsive Agent Warren Longfellow auf den Fall angesetzt. Der vermeintliche Verbrecher, ein Brite der gegen die Ostindien Kompanie arbeitet, wird schnell ausgedeutet und soll nun kompromittiert werden. Alexander Martin lässt sich jedoch nicht auf diese fiese Tour ein und sucht nach dem richtigen Mörder.

*Die Zeichnungen erinnern mich, im positiven Sinn, an **Hergé** und **TIM UND STRUPPI**. Damit hatte ich ein sehr nettes Gefühl, als ich den Comic in der Hand hielt. Die Zeichnungen ähneln sehr der franko-belgischen Schule. Der Stil ist einfach, die Farben klar, das Lettering gelungen. Allerdings wird manchmal ein englischer, dann ein deutscher Begriff verwendet. z. B. bei der Oistindischen Kompanie. Aber das ist nur ein Flüchtigkeitsfehler.*

Die Geschichte entwickelt sich sehr schnell zu einem phantastischen Krimi mit ungewöhnlichen Morden. Die Getöteten verschwinden aus ihrem Haus, sterben an seltsamen Orten. Im Hintergrund ist eine noch unbekannte macht am Werk. Leider erfährt man nicht sehr viel darüber. Ein zweiter Band der in Vorbereitung ist, wird hoffentlich die Auflösung bringen. Die Hauptpersonen sind u.a. Alexander Martin, der aufrechte und nicht bestechliche Agent und die undurchsichtige, ehemalige Sklavin Ayesha. Er, ein Mann der sich der Wahrheit verpflichtet fühlt und sie, die zwielichtig daher kommt. Und dennoch scheinen beide das Gleiche zu wollen. ☺☺☺

Fanzine / Magazine / Zeitschriften

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR 49. Jahrgang Nr. 3 Juli 2010

Titelbild: Fotomontage

Verein der Freunde der Volksliteratur (7/2010)

24 Seiten

Mitgliedsbeitrag

ISSN: 0006-4483

Das neue Heft beginnt mit einer Vorstellung durch Dr. Peter Soukup. Es geht um den Autor **Martin Compant** und dessen neues Buch G-MAN JERRY COTTON. Das Buch erschien im Bastei Lübbe Verlag und bringt viel neues um den immer noch aktuellen Helden, inklusive einem Roman, der noch nie erschien und nur in diesem Buch erscheint.

Mag. **Peter Friedl** erzählt in seinem Bericht über den KÖNIG DER TASCHENBÜCHER, den Amerikaner **Harry Whittington**. Ehrlich, ich habe noch nie von ihm gehört, doch war er ein fleissiger Krimi-Autor, der auch Western schrieb und für Fernsehserien arbeitete.

Heinz Pscheidt, ebenfalls ein sehr aktiver Autor für die BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR stellt uns FRITZ UND SEINE ZAUBERBANDE vor.

Walter Mayrhofer widmet sich **Robert Kraft**, einem Zeitgenossen von **Karl May**. Er ist relativ unbekannt, dafür mit seinen Erzählungen lebensechter. Vor allem deshalb, weil er vieles selbst erlebte.

Heinz Hohwiller widmet sich dem SCHINDERHANNES. Dazu muss man wohl nicht viel erzählen, kennt man die verschiedenen Filme. Denkt man.

Dr. **Peter Soukup** widmet sich im letzten dieser Vereinszeitschrift dem Phänomen UFO. KOMMEN DIE UFO'S VON DER ERDE? lautet der Titel, der sich des Buches FLUGSCHEIBEN ÜBER NEUSCHWABENLAND von **Heiner Gehring** und **Karl-Heinz Zunneck**. Es leben die Verschwörungstheorien, die, man glaubt es kaum, immer sehr einleuchtend klingen, wenn man nur einer Quelle vertraut.

Ich habe schon des öfteren auf diese Vereinszeitschrift hingewiesen. Dabei betonte ich immer wieder, dass es sehr schön ist, dass das Wissen der Sammler auf diese Weise erhalten bleibt. Ich kann das Heft ruhigen Gewissens empfehlen für Leser, Sammler und Neugierige. ☺☺☺☺

Hermann Ritter und Michael Scheuch

MAGIRA - JAHRBUCH ZUR FANTASY 10. Band

Titelbild und Farbseiten: Anne Pogoda

Fantasy Club e. V. (August 2010)

500 Seiten

15,90 €

ISBN: 978-3-935913-10-2 (TPB)

Es ist soweit. MAGIRA - JAHRBUCH ZUR FANTASY feiert sein erstes grosses Jubiläum. Wenn im August wieder das Fest der Fantasy über eine Woche lang gefeiert wird, erscheint die zehnte Ausgabe des interessanten Jahrbuches. Blickfang sind diesmal nicht nur Titelbild und das rückwärtige Bild, sondern auch die Farbseiten, die alle von **Anne Pogoda** gestaltet wurden.

500 prallvolle Seiten bietet die neue Ausgabe. Zur Feier der 10. Ausgabe haben die Herausgeber und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weder Mühen noch Kosten gescheut um für das Jubiläum etwas besonders zu bieten. Zum zehnten Mal stellt sich MAGIRA als Wegweiser durch den Dschungel der Fantasy dar. Wer sich nicht zurechtfindet, für den ist Magira das Handbuch, wie es Fähnlein Fieselschweif für sich ein ähnliches Handbuch benutzt.

Aus dem Inhalt: Jim Knopf wird 50, Neues von Solomon Kane, Lausch!, der etwas andere Hörbuchverlag, Der Drachenkaiser liest persönlich, Artikel zu **Susan Mary Cooper** und **Fritz Leiber**, **Bernd Frenz** im Portrait. Marktübersichten, Rezensionen, Filmbesprechungen. Interviews mit *Paul Stewart* und **Chris Riddell** sowie **Ju Honisch**, Erzählungen von **Klaus N. Frick**, **Chris Lind**, **Manfred Lafrentz**, **Christian von Aster**, **Kij Johnson**, **Jennifer Schreiner** sowie Kunst von **Anne Pogoda** und vielen anderen.

Wer bis zum 31. Juli bestellt, der bezahlt pro Band nur 13,00 Euro. Der reguläre Verkaufspreis liegt bei bei 15,90 EUR liegen.

Und noch ein kleiner Aufruf. MAGIRA - JAHRBUCH ZUR FANTASY ist für den Deutschen Phantastik Preis nominiert. www.deutscher-phantastik-preis.de Seid so nett und stimmt bei diesem wichtigen deutschen Phantastik Preis ab.

Star Trek

Vorab sei gesagt, dass der Cross Cult sehr viel Mühe gibt mit den Büchern aus dem Star Trek Universum. Neben Informationen zu den Autoren finden sich eine Zeitline, die anzeigt wann welche Romane spielen. Das macht eine Einordnung leichter und der Zusammenhang wird klarer. Daneben folgt eine Liste der bisher bei Cross Cult erschienenen Star Trek Romane. Weitere Hinweise ergänzen den Roman. Natürlich sind diese Informationen nur für Fans wichtig. Es soll tatsächlich Leser geben, die nur der Unterhaltung wegen die Serien lesen. Diese Minderheiten sollte man unter Naturschutz stellen.

STAR TREK - THE NEXT GENERATION 5. Band

Christopher L. Bennett

MEHR ALS DIE SUMME

Originaltitel: greather than the sum (2010)

Übersetzung: Bernd Perplies

Titelbild: nn

Cross Cult Verlag (07/2010)

317 Seiten

12,80 €

ISBN: 978-3-941248-65-6 (TB)

Die Besatzung des Raumschiffs *U. S. S. Rhea* entdeckte einen Sternen-Cluster von Karbonplaneten. Diese stellen womöglich die Quelle der Quantenenergien dar, die einen Teil des Kosmos energetisch stören. Ein Landetrupp wird bereit gemacht und auf der Oberfläche eines der Planeten eingesetzt. Überraschenderweise finden die Vertreter der Föderation auf ihm ungewöhnliche Lebensformen. Lieutenant T'Ryssa Chen kann als Halbvulkanierin einen schwachen Kontakt zu ihnen herstellen. Noch während der Landungstrupp auf dem Planeten festsetzt und mit der anderen Lebensform den Kontakt aufbaut, wird die *U. S. S. Rhea* von der *U. S. S. Einstein* angegriffen. Zu aller Entsetzen müssen sie feststellen, dass die *Einstein* von der Geißel des Universums, den Borg kontrolliert wird. Der Landetrupp kann nicht eingreifen und muss entsetzt zuhören wie die Mannschaft der *U. S. S. Rhea* den Kampf verliert. Die Folge, eine vollständige Assimilation. Die Borg landen ebenfalls auf dem Planeten. Auch der Landetrupp fällt in die Hände der Borgs. Chen gibt sich geschlagen und lässt allen Widerstand gegen die Borgs fallen, nimmt die drohende Assimilation als Gott gegeben hin, da wird der Lieutenant zweitausend Lichtjahre weit weg gebeamt.

Der Hintergrund ist, dass die Lebewesen des Planeten einen Quanten-Slipstream kontrollieren. Dieser gibt ihnen die Möglichkeit eines spontanen Transportes über unvorstellbare Entfernungen. Das Borgschiff, die ehemalige *U. S. S. Einstein*, darf sich nicht wieder mit dem Rest des Borg-Kollektivs vereinigen. Eine Kontrolle dieses Quantenslipstreams wäre die grösste Gefahr für die bekannte Galaxie. Die Borg hätten die ultimative Waffe, überall aufzutauchen. Ohne eine Rettung für die bedrohten Völker. Die Borg dürfen unter keinen Umständen einen Zugang und erst recht keinen Nutzen der Quanten-Slipstream-Technologie erhalten.

Das Sternenflottenkommando erteilt Captain Picard eine Blankovollmacht. Er darf unter Einsatz aller Möglichkeiten, die ihm die *U. S. S. Enterprise* und deren Mannschaft bietet, tun und lassen, was immer nötig ist, um die *Einstein* aufzuhalten und den Wesen des Planeten zu helfen. (man beachte die Reihenfolge). T'Ryssa Chen ist ebenfalls an Bord, ist sie doch diejenige, die bereits erste Kontakte mit dem Planetenvolk aufgenommen hatte. Die Bewohner dulden jedoch keine Gewalt und halten die *U. S. S. Einstein* und die *U. S. S. Enterprise* davon ab, in kriegerische Handlungen zu verfallen. Die friedliebenden Bewohner verstehen nicht, dass noch mehr Leid und Tod über die Galaxis kommt, wenn die Borg die Möglichkeit erhalten, den Slipstream zu kontrollieren.

MEHR ALS DIE SUMME ist der bislang inhaltlich anspruchsvollste Star Trek Familien-Roman der bei Cross Cult erschien. Waren die ersten Romane spannend und unterhaltsam, so kommt hier eine etwas tiefgründigere Haltung dazu. Es gibt mal wieder eine übermächtige Lebensform, die sich in ihrer Friedfertigkeit zwar besonders hervortut, gleichzeitig aber ihre Macht einsetzt um andere friedfertig zu halten. Unlogisch ist in dieser Hinsicht jedoch, dass der Handlungsgrund für die

Enterprise, der Kampf der Einstein gegen die Rhea von eben diesen Wesen nicht unterbunden wurde. Dafür muss sich die Halbvulkanierin T'Ryssa Chen bei der Kommunikation mit ihnen sehr phantasievoll zeigen. Was bei einer Rasse, die der Logik den Vorzug gibt durchaus Schwierigkeiten bereiten sollte.

*Gelungen sind die Beschreibungen der einzelnen Personen. Manche entfernen sich ein wenig von der Beschreibung der Fernseh-Schauspieler, doch ist dies bei jedem Autor der Fall. Besonders gut gefiel mir T'Ryssa, da sie doch aus dem üblichen Rahmen einer Vulkanierin heraus fällt und frischen Wind in die Geschichte bringt. Viel gefühlsbetonter als Spock, T'Pol und andere. Was auffällt ist die Gefühlswelt. Manchmal hatte ich gedacht, eine Autorin vor mir zu haben, da ich solche Beschreibungen meistens von Frauen zu lesen bekam. **Christopher L. Bennet** war in dieser Hinsicht eine Überraschung für mich. Alles in allem kann man sagen, dass die jetzige Besatzung der Enterprise, zumindest die leitenden Offiziere, sehr gut zusammen passen. Ich denke, hier fand sich jetzt die optimale Besatzung zusammen. Man könnte sie jetzt als eine grosse Familie betrachten. A pro po Familie. Etwas häufig kommt das Thema Familie vor. Ob es darum geht, ob Picard und Crusher Kinder kriegen sollen, oder aber ob sich Geordi, Guinan, T'Ryssa und Kodohata dazu auslassen. Es ist ein zentrales wenn nicht DAS zentrale Thema.*

Die Borg hingegen bleiben wohltuend im Hintergrund. Ich will damit sagen, dass es keine Handlungen aus Sicht der Borg gibt. Somit bleiben sie wieder kalt, unheimlich, unbarmherzig. Das ist gut so. Dass sie zudem am Ende des Buches recht gekonnt neutralisiert werden, ist überzeugend dargestellt. ☺☺☺☺

STAR TREK - DESTINY 1. Band

David Mack

GÖTTER DER NACHT

Originaltitel: destiny: gods of night (2010)

Übersetzung: Stephanie Pannen

Titelbild: nn

Cross Cult Verlag (07/2010)

403 Seiten

12,80 €

ISBN: 978-3-941248-83-0 (TB)

Die Geißel des Universums ist zurück. Die Borg tauchen etwa fünf Jahre nach dem Ende des Dominion-Krieges wieder auf. Nach der letzten Niederlage haben die Borgs aber nur noch ein Ziel. Vernichtung der menschlichen Föderation. Noch nie hat sich ihnen jemand so erfolgreich zur Wehr gesetzt und eine Assimilation verhindert, ja sogar Einzelmitglieder aus dem Verbund heraus gerissen. Daher ist der Entschluss der Borg nur Folgerichtig. Die Föderation ist nur in der Lage sich zu verteidigen, denn es ist nicht bekannt, wie die Borg in Scharen in ihrem Interessensbereich in solch hoher Zahl auftauchen können. Ein Planet nach dem anderen fällt den Borg in die Hände. Um weitere Verluste abzuwenden oder gar die Niederlage hinzunehmen, muss der Weg der Borg in den Föderationsraum gefunden werden.

Tief im Gamma-Quadranten, der wahrscheinlichen Heimat der Borg findet sich ein uraltes Raumschiff der Erde. Das Schiff, die *U. S. S. Columbia* unter Captain Hernandez hielt man seit Jahrhunderten nicht nur für verschollen, sondern auch zerstört. Erstaunt stellt man nun fest, dass es sich so weit weg von der eigentlichen Heimat befindet. Wie kam es dorthin? Nahm man doch an, die *U. S. S. Voyager* sei das erste Schiff der Föderation im Gamma-Quadranten gewesen.

Es werden mehrere Handlungsverläufe aufgebaut. Da ist die alte U. S. S. Enterprise unter dem Kommando von Captain Jonathan Archer, die neue U. S. S. Enterprise unter dem Kommando von Captain Jean-Luc Picard, die U. S. S. Titan des Captains William Riker und letztlich die U. S. S. Aventine von Ezri Dax. (ich stelle mir immer wieder die Frage, warum den Schiffen immer noch U. S. S. vorangestellt wird).

Captain Picard hat seit dem eine teilweise neue Besatzung auf der U. S. S. Enterprise, unter anderem T'Ryssa Chen, die wir in MEHR ALS DIE SUMME ausgezeichnet kennen lernten. Zudem tut sich wieder etwas in seiner Beziehung zur leitenden Ärztin Beverly Crusher. Und natürlich steht mit seinem Schiff an der Spitze im Kampf gegen die Borg. Da er selbst einmal ein Teil der Borg war hat Picard einen gewaltigen inneren Konflikt im Umgang mit der Problematik.

Auf der U. S. S. Titan hat Captain Riker Probleme mit seiner Halb-Betazoidin Diana Troi. Während er sich also durch die Unwegsamkeiten eines familiären Lebens schlägt, sind seine Wissenschaftler bei ihrer Arbeit erfolgreicher und könne mit einer wichtigen Entdeckung aufwarten.

Mit einer Entdeckung anderer Art kann Captain Ezri Dax aufwarten. Bei der Erkundung des entdeckten Fracks der U. S. S. Columbia durch die U. S. S. Aventine geschehen merkwürdige Dinge. In der Vergangenheit des Wracks, bekannt vor allem durch die Logbücher, wird der Angriff durch die Romulaner beschrieben. Bei den eigenen Rettungsversuchen machen auch sie ihre wegberreitenden Entdeckungen. Diese werden noch 200 Jahre später ihre Auswirkungen aufzeigen.

*Das vorliegende Buch glänzt durch gute Handlung. Das ist bei unterhaltenden Spannungsromanen der wichtigste Punkt. Danach kommen die Personen in der Beurteilung dran. Stimmen diese, bleibt meist nur noch zu kontrollieren, ob der Roman mit Inhalt glänzt oder ob man ihn am Ende getrost zur Seite legen kann, weil man weiss, nichts verpasst. Unter dieser Beurteilung kommt **David Mack** mit seinem Buch sehr gut weg. Gekonnt für er die vier Handlungsstränge weiter, obwohl man als Leser manchmal den Eindruck hat, zuviel des Guten zu erhalten und leicht den Überblick zu verlieren.*

Übrig bleibt ein gut lesbares Buch, mit der Hoffnung auf mehr. ☺☺☺

STAR TREK

Keith R. A. DeCandido

DIE GESETZE DER FÖDERATION

Originaltitel: articles of the federation (2010)

Übersetzung: Anika Klüver

Titelbild: nn

Cross Cult Verlag (2010)

430 Seiten

14 €

ISBN: 978-3-941248-50-2 (TB)

Infolge des überraschenden Rücktritts des Föderationspräsidenten Min Zife hat Nan Bacco von Cestus III eine heiß umkämpfte Wahl gewonnen und hat nun die neue Führung über mehr als einhundertfünfzig planetare Zivilisationen und deren Kolonien inne. Doch kaum dass sie ihr Amt angetreten hat, versinkt das Romulanische Sternenimperium im Chaos. Die ohnehin schon angespannte Lage verschärft sich, als ein remanisches Flüchtlings Schiff entdeckt wird, das mit unbekanntem Absichten auf einen Außenposten der Föderation zusteuert.

Das erste Jahr der Regierung unter Nan Bacco ist nicht einfach. Nach wie vor fällt es dem Föderationsrat schwer, mit seiner neuen Präsidentin zusammen zu arbeiten. Nicht immer kann der Föderationsrat den Gedanken und Vorhaben seiner

Präsidentin eine Unterstützung anbieten. Er kann vor allem die Ernennungen verschiedener Ratsmitglieder, mit denen sie Schlüsselpositionen im Rat besetzt, nicht gut heissen.

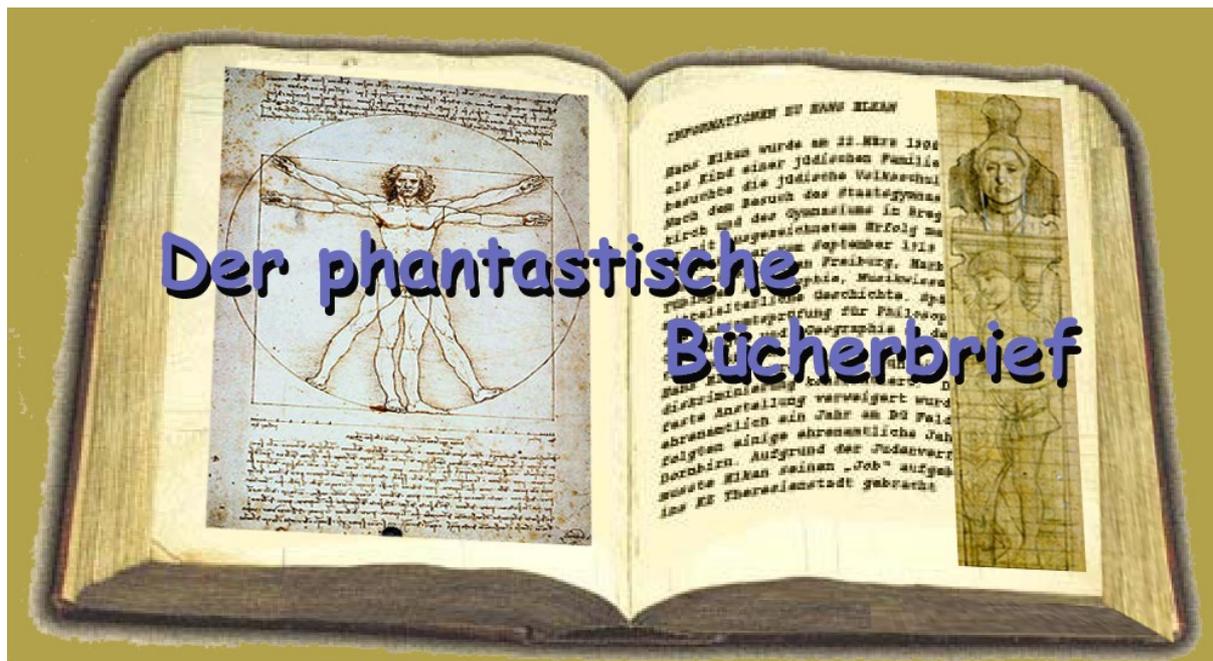
Star Trek einmal anders. Keine Mannschaft, die mit einem Raumschiff unterwegs ist. Kein Captain, der Entscheidungen fällen muss, die vielleicht die Handlungsweise der Föderation und der Sternenflotte beeinflussen. Diesmal ist es die Präsidentin selbst und ihre Politik, denn ihre Entscheidungen sind weitreichender als jede Handlung eines Sternenschiffkommandanten. Ihre zu bewältigenden Krisen und Probleme sind ein paar Nummern grösser. Nan Bacco muss sich vor allem mit den Machenschaften ihres Vorgängers auseinandersetzen, einen Erstkontakt aufnehmen, nur um dabei zusehen zu müssen, wie dieser fehl verläuft. Dagegen nehmen sich die Krisen mit den Klingonen, Romulanern und Remanern wie Kinderstreitigkeiten aus.

Präsidentin Nan Bacco wird fast wie eine Über-Frau dargestellt. Ohne Fehl und Tadel trifft sie immer die richtigen Entscheidungen. Sie ist allen anderen Personen überlegen. Geistig, moralisch, theatralisch, rhetorisch. Sie ist perfekt, zu perfekt. Ihr wurden zu viele gute Eigenschaften angeschrieben und daher wirkt sie unglauwürdig.

Ein anderer Punkt, der immer schon im Raum stand war die Föderation an sich. Es wird erklärt, wie sich die Föderation aufbaut. Wer trifft welche Entscheidungen und wie setzen sich die wichtigsten Entscheidungsgremien zusammen.

*Der Roman GESETZE DER FÖDERATION von **Keith R. A. DeCandido** ist etwas Besonderes im STAR TREK Universum. Er spielt hauptsächlich nicht im Weltall. Zudem ist er eine Bestandsaufnahme des gültigen Hintergrundes, der alle Romanserien miteinander verbindet. In dieser Hinsicht zeigt es nicht nur auf, sondern lebt mit der Erwähnung von unterschiedlichen Figuren, die bereits in den Romanen auftraten. Genauso wird Bezug auf verschiedene Romane und der Handlungen dort genommen. GESETZE DER FÖDERATION wird daher zu einer Art Handbuch mit Handlung. Darauf abgestimmt werden die nächsten Romane in sich stimmiger und hoffentlich auch vielfältiger.*





Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de Weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de

